

Bericht

über die unvermutete überörtliche Prüfung der
Verbandsgemeindekasse Obere Kyll

AUSLEGE-EXEMPLAR

Inhalt

	Seite
1. Allgemeine Angaben / Prüfungsauftrag und -verfahren	3
2. Personelle Besetzung	5
3. Kassenbestandsaufnahme	
3.1 Hauptkasse	6
3.2 Nebenkasse „Verwaltungsgebühren OA / Kfz-Zulassung“	8
3.3 Nebenkasse „Portokosten Bürgerbüro / OA“	9
4. Einzelfeststellungen	
4.1 Eingesetzte Finanzsoftware / Freigabe	11
4.2 Mahn- und Vollstreckungswesen	12
4.3 Kassenliquidität	13
4.4 Kassensicherheit	15
4.5 Örtliche Kassenaufsicht	16
4.6 Verwahrtgelass	19
4.7 Anlagebuchführung / Sonstige Prüffelder	21
5. Prüfungsergebnis / Prüfungsbemerkungen / Hinweise	24

1. Allgemeine Angaben / Prüfungsauftrag und -verfahren

Das **Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt des Landkreises Vulkaneifel** hat aufgrund § 110 Abs. 5 GemO in Verbindung mit § 111 Abs. 1 LHO, § 14 RHG und Nr. 4 der V V zu § 14 RHG die **Verbandsgemeindekasse Obere Kyll, Rathausplatz 1, 54584 Jünkerath**, einschließlich der Nebenkassen unvermutet überörtlich geprüft.

Rechtsgrundlagen der Prüfung sind

§ 110 Abs. 5 **Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz** (GemO)

§ 111 Abs. 1 **Landeshaushaltsordnung** (LHO)

§ 14 **Rechnungshofgesetz** (RHG)

sowie die **Verwaltungsvorschriften** (V V) Nr. 4 zu § 14 RHG

Die Prüfung wurde durch die Prüfer, Herrn Alfred Marxen sowie den Unterzeichner durchgeführt. Die **örtlichen Erhebungen** erfolgten **am 22. und 23.08.2012** in den Räumen der Verbandsgemeindeverwaltung.

Auskünfte erteilten uns im Einzelnen:

Frau Diane Schmitz (Verbandsbürgermeisterin)
Herr Arno Fasen (Leiter Hauptverwaltung)
Frau Angelika Wollenweber (Leiterin der Verbandsgemeindekasse)
Frau Petra Sonntag (stv. Leiterin der Finanzabteilung)
Frau Gertrud Schmitz (stv. Leiterin der Verbandsgemeindekasse, Buchhaltung)
Frau Inge Baumanns (Sachbearbeiterin Verbandsgemeindekasse)
Herr Jan Duckart (VG-Kasse als Vollstreckungsbehörde)

Die Verbandsgemeindekasse und die Nebenkassen wurden **zuletzt am 26.10.2010** unvermutet überörtlich geprüft (vgl. **Prüfungsbericht vom 03.11.2010 einschl. Anlagen**).

Im **Prüfungsbericht vom 03.11.2010** sind **Feststellungen getroffen** worden, die der **Nachprüfung** bedurften:

1) "Anlass zur **wesentlichen Beanstandung** gibt nach wie vor das Defizit bei der **Nachweisung** der Finanzmittel aus den **Beständen** in entsprechenden **Finanzkonten**. Die **softwareseitige Dokumentation** und **Abstimmungsmöglichkeit ist unzureichend und nicht gesetzeskonform**.

Auf das Erfordernis der unverzüglichen Abstellung dieses **erheblichen Mangels** wird erneut hingewiesen. Die **bereits eingeleiteten Maßnahmen** hierzu wurden uns während der Prüfung dargelegt."

2) „In Forderungsfällen mit „dinglicher Last“, die sich in Vollstreckung befinden (z.B. Erschließungsbeiträge nach BauGB) ist darauf hinzuwirken, dass von der **Möglichkeit zur Sicherung der Ansprüche durch Grundbucheintragung Gebrauch gemacht** wird.

3) „Soweit sich noch **Regelungslücken** ergeben, die nicht durch Dienstanweisungen abgedeckt sind, sind diese durch die Erlass einer weiteren **Dienstanweisung** abzudecken; bestehende Dienstanweisungen sind an die neue Rechtslage anzupassen. Solange die nach **neuem Haushaltsrecht** erforderlichen Dienstanweisungen noch nicht erlassen sind, sind diese mit **Umstellung auf die neue Finanz-Software** in angemessener Zeit zu erlassen.“

4) „Die **Bestände der Kfz-Briefe** im Verwahrgeass sind **zu prüfen**. **Übereinstimmung** zwischen Bestand und Überwachungsverzeichnis ist **herzustellen**.“

5) „Im Sparbuch mit der ID B1 (Kto. 24006063) sollte der Vermerk **„Verfügung nur mit Zustimmung der Verbandsgemeinde“** nachgetragen werden, um unbefugte / unkontrollierte Bewegung der Einlage zu verhindern.“

Alle o.a. Prüfungsbeanstandungen und Prüfungsbemerkungen wurden umfassend ausgeräumt.

Hierzu wird in den **Teilen 4.1, 4.2, 4.5 und 4.6 dieser Prüfungsniederschrift** näher Bezug genommen.

Sofern **keine vollständige Prüfung** des Zeitraumes zwischen der vergangenen und der heutigen Prüfung erfolgte, wurde diese in **Stichproben** ausgeführt. Dieses Prüfungsverfahren erstreckte sich **auf folgende Bereiche**:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. Kassenbestandsaufnahme | <input type="checkbox"/> |
| 2. Organisation | <input type="checkbox"/> |
| 3. Datenverarbeitung | <input type="checkbox"/> |
| 4. Dauernde Überwachung der Gemeindekasse und örtliche Kassenprüfung | <input type="checkbox"/> |
| 5. Zahlungsverkehr | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 6. Liquiditätsplanung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 7. Buchführung | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 8. Buchungsbelege | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 9. Stundung, Niederschlagung, Erlass | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 10. Mahn- und Vollstreckungsverfahren | <input type="checkbox"/> |
| 11. Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen sowie von sonstigen Unterlagen (Verwahrgeass) | <input type="checkbox"/> |
| 12. Zahlstellen | <input type="checkbox"/> |

In die Prüfung einbezogen wurden folgende **Zahlstellen der Hauptkasse**:

1. die **Gebührenkasse** im Ordnungsamt (Bürgerbüro / Kfz-Zulassung)
2. die **Portokasse** im Ordnungsamt (Bürgerbüro / Kfz-Zulassung)

Beide Nebenkassen sind mittels Handvorschuss (Wechselgeld) ausgestattete Zahlstellen zur **Abwicklung von Verwaltungsgebühren** (Kfz-Zulassung, Ummeldung, Pass- und Ausweisesen u.a.) bzw. zur Zahlung von entstehenden **Portokosten**.

Über die Bestandsaufnahmen sind entsprechende Protokolle gefertigt und als Anlagen 8 und 10 Bestandteile dieses Prüfungsberichtes.

2. Personelle Besetzung

Personelle Wechsel haben sich seit der letzten Prüfung (26.10.2010) **wie folgt ergeben**:

Wechsel **Stelle „Leitung der Verbandsgemeindekasse“**:

Bis 30.04.2011: Frau Andrea Dederichs
Ab 01.05.2011: Frau Angelika Wollenweber

(vgl. auch **Feststellungen zu Pt. 4.5** dieser Prüfungsniederschrift.)

Für die **Hauptkasse** ergab sich folglich zum Prüfungsstichtag **folgende Besetzung**:

Leitung:	Frau Angelika Wollenweber
Stv. Leitung / Buchhaltung:	Frau Gertrud Schmitz
Sachbearbeitung:	Frau Inge Baumanns
Vollstreckung:	Herr Jan Duckart

Die o.a. Bediensteten nehmen **ausschließlich Aufgaben der Finanzbuchhaltung** / Verbandsgemeindekasse wahr. Die Dienstverteilung trägt damit der Forderung Rechnung, dass Bedienstete der Kassen **nicht mit Aufgaben anderer Sachgebiete** betraut werden dürfen.

Unterschriftenvollmacht wurde den Mitarbeitern/innen erteilt. Die vorgeschriebene Bekanntgabe erfolgt ausweislich des **Aushangs** in den Räumen der Verbandsgemeindekasse.

(zu den Kassenvollmachten der Zahlstellen vgl. **Feststellungen zu den Pt. 3.2 und 3.3** dieser Prüfungsniederschrift)

Seitens des Gemeindeprüfungsamtes ergeht der **allgemeine Hinweis**, dass Bediensteten der Kassen

- **keine kassenfremden Aufgaben** übertragen,
- **keine Feststellungsbefugnis** für Anordnungen und
- **keine Anordnungsbefugnis** für Anordnungen erteilt

werden darf. Diese **Vorschriften** werden ausweislich unserer Prüfung umfassend **beachtet**.

3. Kassenbestandsaufnahme

3.1 Hauptkasse

Grundlage für die Bestandsaufnahme der Hauptkasse bildet der **letzte dokumentierte Tagesabschluss** vom **22.08.2012** mit der lfd. **Nr. 414** (Anlage 4). - Vgl. auch Abgleich der Finanzmittelkonten mit den Finanzmittelbeständen –Anlage 1-

Ein zum Prüfungszeitpunkt erneut veranlasster Ausdruck mit der Nr. 415 zeigte mit dem o.a. Tagesabschluss **identische Abschluss-Summen**, da in der Zwischenzeit keine weiteren Buchungen getätigt worden sind.

Im Einzelnen betragen die **Abschluss-Summen**:

Bei den Bankkonten (Auszüge / Saldenbestätigungen: vgl. Anlagen 5 & 6):

Zahlweg	Konto	Buchungsbestand EUR
BANK1	KSK; 58651240	271.066,77
BANK2	VoBa; 58691500	-824,96
BANK3 (lt. Anlage 3)	Barkasse	2.167,81
SPAR1 – SPAR26	Sparbücher (in Summe)	58.405,61
	GESAMT:	330.815,23

in den Finanzmittelkonten:

Kontenklasse	Buchungsbestand EUR
6 – Einzahlungen:	37.114.221,23
7 – Auszahlungen:	-36.783.406,00
GESAMT:	330.815,23

In den Gemeindebeständen:

Gemeindekennziffer	Gemeinde	Buchungsbestand EUR
01	Verbandsgemeinde	1.876.921,13
02	Birgel	47.253,61
03	Esch	-222.202,32
04	Feusdorf	-135.943,93
05	Gönnersdorf	170.582,44
06	Hallschlag	-859.872,49
07	Jünkerath	-829.326,58
08	Kerschenbach	65.857,77
09	Lissendorf	-1.789.228,09
10	Ormont	705.010,32
11	Reuth	190.159,47
12	Scheid	185.873,41
13	Schüller	-31.067,96
14	Stadtkyll	-1.599.309,47
15	Steffeln	436.849,41
16	Kindergartenzweckverband	106.827,47
18	Forstverband Obere Kyll	-4.127,47
19	Zweckverband Auf Zimmers	99.520,14
20	VG-Werke, Betr.zw. Wasser	2.111.979,09
21	VG-Werke, Betr.zw. Abwasser	-194.940,72
	GESAMT:	330.815,23

Der **Abschluss zeigte auf**, dass

- die **Bankauszüge / Barumsätze** (bis auf die gelisteten Schwebeposten – siehe Anlage 2 -) **verbucht**,
- diese Bestände **in den Finanzmittelkonten erfasst**, und
- **den Gemeindekennziffern zugeordnet** waren.

Übereinstimmung war folglich **gegeben**.

Im **Bestand der GKZ 01** (Verbandsgemeinde) war der **Kassenkreditbestand** i.H.v. **14 Mio. EUR** enthalten. Unter Berücksichtigung des positiven Gesamt-Kassenbestandes i.H.v. 330.815,23 EUR entfällt auf die GKZ 01 ein **Kassenkredit-Bestand i.H.v. 13.669.184,77 EUR**.

Von den zu erstellenden **Eröffnungsbilanzen** ist die der **Verbandsgemeinde** bereits aufgestellt, durch ein **Wirtschaftsprüfungsunternehmen geprüft** und vom **Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt** worden. Für die Gemeinden werden derzeit noch Werte in die Bilanzkonten (AnBu) eingepflegt.

Vor **Übernahme der Buchungswerte** durch INFOMA aus den bestehenden DATEV-Datenbanken wurden von den Mitarbeitern/innen der Verbandsgemeindekasse **Plausibilitätsprüfungen** bezüglich der Gemeindebestände gemacht. Hierzu wurden bis zum 31.12.2010 die jeweiligen Primanota-Listen sowie die Arbeitskonten seit 01.01.2009 ausgewertet. Die **Auswertung** ist **protokolliert** und lag uns zur Prüfung vor.

Die **Finanzmittelbestände** sind ausweislich der Dokumentation dieser Auswertung wie folgt ermittelt worden:

Datenbasis bildeten die **Datenbanken der Anwendersoftware „CIP-Kommunal“** zum **31.12.2008** lt. Tagesabschluss zum Stichtag (Ausdruck vom 17.06.2009).

Für die Daten 2009 / 2010 wurden Daten aus den Arbeitskonten und den Primanota- (Erfassungs-) Listen mittels **Auswertung durch die Verbandsgemeinde** miteinander verknüpft.

Die **Arbeitskonten** lieferten die Gemeindegkennziffern, sowie die lfd. Nr. des Postens. Diese Nr.-Angabe erlaubte die Verbindung zur **Primanota-Liste**, die darüber hinaus die Angaben zu den Zahlwegen, sowie die zugehörigen Beträge lieferte.

Die Datenverknüpfung wurde in einer **Excel-Tabelle** vorgenommen, die durch DATEV erstellt wurde. Über die vorhandene Gemeindegkennziffer war die Zuordnung zu den jeweiligen Mandanten möglich.

Die Excel-Tabelle wurde anschließend durch das Systemhaus INFOMA ausgewertet und die so ausgelesenen Daten **in der Datenbank der neuen Software hinterlegt**.

Die nicht zugeordneten **Personalkosten und Aufwandsentschädigungen** konnten über das Verbindlichkeitenkonto (als Gegenkonto) ausgelesen und der Lohnbearbeitung übergeben werden, die die Daten ihrerseits aufarbeitete und sortiert in einer Excel-Tabelle erfasste, die dann mithilfe des **Lohnprogramms** (Schnittstelle) eingepflegt werden konnte. (Tabellen „Ermittlung Finanzmittelbestände 2009“ und „dto – 2010“).

(Hinweis: Die Personalkosten waren 2009 / 2010 nur auf Verbindlichkeitenkonto und Bankkonto gebucht. Für diesen Zeitraum sind diese in INFOMA folglich ebenfalls nur auf den Verbindlichkeiten-Konten gebucht, jedoch ohne Zuordnung zu den Kostenstellen. Mit Beginn des Jahres 2011 erfolgte korrekte Zuordnung).

Die fehlenden **Zinsbeträge** wurden händisch ermittelt und in der DATEV-Software nicht nachgebucht. Wie bei der Ermittlung der Personalkosten wurden die Ergebnisse mit den Beständen kumuliert und sind folglich **im Endbestand zum 31.12.2010 enthalten**.

Aus Sicht des Rechnungsprüfungsamtes ist die Bestandsermittlung und –Konvertierung mit der gebotenen Sorgfalt und so korrekt, wie die Grundlagendaten dies erlaubten, vollzogen worden. Die Gemeindevertretungen haben gem. Auskunft der Verbandsbürgermeisterin, die so ermittelten Bestände auch durch Beschlussfassung bestätigt.

Ausweislich unserer Prüfung ergibt sich für uns hieraus kein neuer oder erweiterter Prüfungsbedarf.

3.2 Nebenkasse „Verwaltungsgebühren OA / Kfz-Zulassung“

Aus dem Bericht der **vorangegangenen Prüfung** vom 03.11.2010 ergab sich **kein Bedarf zur Nachprüfung**.

Es wurde eine Kontrolle der **Richtigkeit der Abschluss-Summen** vorgenommen. Zu diesem Zweck wurde ein sog. „X“-Abschluss erstellt, der den **Kassen-Soll-Bestand**, aufgeteilt in „Waren“gruppen (hier: Gebührenarten) darstellt. (vgl. Anlage 9)

Zwecks Plausibilisierung wurde auch der Abschluss des Vortages gesichtet (Anlage 10)

Der Bestand zum Prüfungszeitpunkt wurde mit **443,80 EUR** ausgewiesen. Unter Berücksichtigung des **gewährten Handvorschusses** (Wechselgeld) in Höhe von 250,- EUR* (im Speicher der Registrierkasse nicht mit aufgenommen) ergibt sich damit ein **Kassen-Soll-Bestand** von

693,80 EUR

Die daraufhin erfolgte **Zählung des Bargeldbestandes** ergab ausweislich des beigefügten Protokolls (Anlage 8) ebenfalls

693,80 EUR.

Übereinstimmung war somit **gegeben**.

*(*Anmerkung: Der bisherige Wechselgeldvorschuss ist von 150,- EUR auf 250,- EUR erhöht worden.)*

Die Gebührenkasse wird bedient **durch folgende Bedienstete** der Verbandsgemeinde-Verwaltung:

- 1) Frau **Therese Peters** / Kfz-Zulassungsstelle
- 3) Frau **Beate Schlösser** / Kfz-Zulassungsstelle
- 4) Frau **Kerstin Schmitz** / Ordnungsamt / Bürgerbüro

Eine reguläre **Stellvertretungsregelung** für die Leitung der Kasse ist nicht getroffen. Die/Der **jeweils diensthabende Bedienstete** ist verantwortlich.

Die Bediensteten verfügen jeweils über eine **Personen-Kennung** (per Magnet-Schlüssel), mit der sich die eingegebenen Buchungen dem/der jeweiligen Bediener/in zuordnen lässt.

Seit dem 06.02.2012 ist eine **neue elektronische Registrierkasse** des Herstellers „VECTRON“ im Einsatz, die über eine **Kassensoftware** mit ‚Warengruppen‘ verfügt.

Zu **Stornierungen** eingegebener Buchungen sind die o.a. Bediensteten zu Nr. 1 bis 3 berechtigt. Der erforderliche Kassenschlüssel ist bei Herrn Diederichs sowie Herrn Hilgers in Verwahrung und ist diesen Bediensteten zugänglich. Zwecks Gewährleistung der Ordnungsmäßigkeit einer Storno-Buchung wird durch die Kasse ein **Beleg erstellt**, auf dem der **Storno-Grund auf der Rückseite** vermerkt und durch **eine/n zweite/n Bedienstete/n gekennzeichnet** wird. Der Beleg wird der entsprechenden Kassenabrechnung beigefügt.

Zur **Prüfung der Verfahrensweise** wurde die **Stornierung vom 09.08.2012** in Höhe von 38,40 EUR gesichtet. Der Geschäftsfall wurde wie angegeben **ordnungsgemäß dokumentiert** und ist der Abrechnung des Tages beigefügt.

3.3 Nebenkasse „Portokosten Bürgerbüro / OA“

Aus dem Bericht der **vorangegangenen Prüfung** vom 03.11.2010 ergab sich **kein Bedarf zur Nachprüfung**.

Es wurde eine Kontrolle der **Richtigkeit der Abschluss-Summen** vorgenommen. Zu diesem Zweck wurden die Aufzeichnungen im Portobuch seit der letzten Kassenprüfung gesichtet und nachvollzogen. Hieraus ergab sich der **Kassen-Soll-Bestand**.

Der PWZ-Verbrauch wurde zum Prüfungszeitpunkt anhand der Liste mit **65,25 EUR** errechnet. Unter Berücksichtigung des **gewährten Handvorschusses** in Höhe von 150,- EUR ergibt sich damit ein **Soll-Bestand** in Höhe von

84,75 EUR

Die daraufhin erfolgte **Zählung des Bargeldbestandes** ergab ausweislich des beigefügten Protokolls (Anlage 11) ebenfalls

84,75 EUR.

Übereinstimmung war somit **gegeben**.

Die Überwachungsliste für den o.a. Zeitraum ist ebenfalls in Kopie beigefügt und als Anlage 12 gekennzeichnet.

Die Portokasse wird bedient **durch folgende Bedienstete** der Verbandsgemeinde-Verwaltung:

- 1) Frau **Therese Peters** / Kfz-Zulassungsstelle
- 2) Frau **Beate Schlösser** / Kfz-Zulassungsstelle
- 3) Frau **Kerstin Schmitz** / Ordnungsamt / Bürgerbüro

Es erfolgt **gegenseitige Vertretung**.

Anlässlich der **Belegprüfung** sind 2 Zahlungen in Höhe von 4,10 EUR **nicht belegt**. Dagegen steht eine Erstattung in Höhe von 8,20 EUR. Unsere Nachfrage ergab, dass die beiden Belege **den VG-Werken zuzuordnen** und diesen aufgrund deren Erstattung des Betrages **zwecks Buchungsnachweis übergeben** worden sind.

Die als Anlage 12, Seiten 1 bis 3 beigefügten **Überwachungslisten** wurden von der Kassenleiterin, Frau Wullenweber, ausweislich des angebrachten Vermerkes **zuletzt am 11.05.2012 überprüft**. Die in der Spalte „Bestand“ eingetragenen Saldierungen sind in der Zeit vom 14.09.2011 bis zum 18.04.2012 **nicht oder rechnerisch falsch eingetragen**. Die Kassenleiterin hat den korrekten Bestand zum Prüfungstag 11.05. ermittelt.

Die Listen enthalten **keine Spalte „Quittung“** für die Bestätigung des Betragsempfängers. Zu- oder Abgänge wurden zum Teil in der Spalte „Bestand“ eingetragen, ebenso Unterschriften hier platziert.

Prüfungsbemerkung:

Insgesamt lassen die Überwachungslisten folglich die erforderliche rechnerische Richtigkeit, Sorgfalt und Übersichtlichkeit vermissen, weshalb das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt, entweder auf Führung der Listen per Excel-Tabelle umzusteigen (hier jedoch Problem „Quittungs-Unterschrift“), oder neue Überwachungslisten zur weiteren händischen Eintragung herzustellen, die alle Platzhalter / Spalten für die erforderlichen Informationen enthalten.

Bei der relativ geringen Frequentierung der Portokasse (rd. 30 Zahlungsvorgänge pro Jahr) ist eine einwandfreie und saubere Notierung der Geschäftsvorfälle gefordert.

4. Einzelfeststellungen

4.1 Eingesetzte Finanzsoftware / Freigabe

Die **Anwender-Software „INFOMA“** ist seit dem **01.01.2011 im Echteinsatz**. Im Gegensatz zur vorherigen Lösung des Software-Hauses DATEV ist die Software imstande, die Systematik der **Einheitskasse** korrekt abzubilden.

Die Zahlwege werden nun gesamt, als auch verteilt auf die Gemeinden, aufgezeigt und fortgeführt. Ein Vergleich mit den **Finanzkonten** (fortschreibungsfähige Finanzrechnung) kann nun im Tagesabschluss aufgezeigt werden.

Die während des DATEV-Einsatzes nicht in den Aufwandskonten feststellbaren Buchungen für die **Lohn- und Gehaltszahlungen sowie Aufwandsentschädigungen** (seit 2009) sind mittlerweile korrekt zugeordnet. Die Buchungs-Beträge werden den entsprechenden Konten mittlerweile über die **Schnittstelle „LOGA“** automatisch zugewiesen.

Die Gesamtsummen für die Abgabenarten „Wasser“, „Schmutzwasser“ und „Niederschlagswasser“ sind zwar korrekt, nicht jedoch deren Aufteilung (GKZ 20 / 21).

In dieser Hinsicht ist als nächster Schritt am 29.08.2012 das **Ausräumen der Falschbuchungen** zwischen den Gemeindecennziffern 20 (VG-Werke, Betriebszweig „Wasser“) und 21 (dto., „Abwasser“) geplant, um die Einzahlungen nach Art des Ertrages richtig zuweisen zu können, sowie gleichzeitig den **Bestand an Forderungen** zu bereinigen. Dies wird voraussichtlich mittels Batch-Programm (Korrekturablauf im Systemhintergrund) erfolgen müssen, da eine manuelle Umbuchung als „Gesamtbetrag“ den Forderungsbestand nicht anpassen würde.

Ein weiterer Korrekturschritt ist für die **Zuordnung der Nebenforderungen** erforderlich, die jeweils der Gemeinde mit der zugrunde liegenden Hauptforderung zugeordnet worden sind, richtigerweise jedoch der GKZ 01 (Verbandsgemeinde) zugerechnet werden müssen. Gleiches Problem besteht bei der **Zuordnung der Landwirtschaftskammer-Beiträge** (bei den Gemeinden, die die Abgabenart „Grundsteuer A“ erheben).

Beide vorgenannten Unstimmigkeiten sind jedoch lediglich bis zum Abschlusstag des Jahres 2011 korrekturbedürftig. Seit Start des **Haushaltsjahres 2012** erfolgen aufgrund der Korrektur der Steuerungsdaten die **Zuordnungen richtig**.

Da sich die Anwendersoftware noch in der Installationsphase befindet, ist **Prüfung und Freigabe** für das System noch nicht erfolgt.

Ein **Prüfzertifikat** der TÜV Informationstechnik GmbH liegt vor, jedoch mit Gültigkeit bis 31.3.12. (geprüft aus den Anforderungskatalogen OKKSA FÜ.B V3.1 und DP.HE V5.01 – Hessen und NRW).

Für **Rheinland-Pfalz** liegt das Prüfzertifikat folglich **noch nicht** vor.

Die **Administrationsrechte** an der Anwender-Software obliegt den Systemadministratoren Herrn Diederichs und Herrn Kutzsch. Das System verfügt über die Möglichkeit der **Rechtevergabe über Gruppenzuweisungen** (z.B. Anordnungsberechtigte, Modul Haushalt, Modul Kasse usw.). Für den **Bereich der Kasse** ist dies **bereits abgegrenzt** worden. Eine entsprechende **Dokumentation** (Log-Datei) ist innerhalb des Systems implementiert.

Änderungen hieran, die nur durch die Administratoren ausgeführt werden können, bedürfen der **Zustimmung durch den Leiter des Hauptamtes**.

4.2 Mahn- und Vollstreckungswesen

2011 erreichten die Verbandsgemeindekasse **536 Amtshilfeersuchen** fremder Behörden / Kassen.

Zurzeit beträgt die Anzahl der **Ersuchen anderer Stellen 156 Fälle**. Die Zahl dieser Vollstreckungsaufträge ist gegenüber der vorangegangenen Prüfung (rd. 800 Fälle) mithin erheblich gesunken.

Einzelprüfung erfolgte für folgende größte bzw. älteste (eigene) Forderungen / Fälle:

Fall 1: Schuldner: [REDACTED]
Forderung: Gewerbesteuern 54.530,93 EUR lt. Liste

Das Insolvenzverfahren ist eröffnet. Eine Forderungstabelle ist von der VG-Kasse zur Insolvenzverwaltung angemeldet worden. Der Insolvenzverwalter ist beauftragt, der Fall auf aktuellem Stand.

Fall 2: Schuldner: [REDACTED]
Forderung: Grundbesitzabgaben 34.668,58 EUR lt. Liste

Von der Ursprungsforderung sind derzeit noch 32.283,98 EUR offen. Es handelt sich um Grundbesitzabgaben seit 08/1994. Auf Antrag der Verbandsgemeindekasse ist die Forderung zur Sicherung in das Grundbuch eingetragen worden. Zurzeit bezieht der Schuldner eine Altersrente und verfügt nicht über pfändbares Vermögen. Laufende Forderungen werden zwischenzeitlich stets beglichen, bei dem vorstehenden offenen Betrag handelt es sich folglich ausschließlich um alte Forderungen. Diese sind vollumfänglich durch Sicherungshypothek abgesichert. Das Verfahren ist auf aktuellem Stand.

Fall 3: Schuldner: [REDACTED]

Forderung: Rückforderung von Hilfe zum Lebensunterhalt 1.304,69 EUR

Die Forderung besteht seit dem 10.10.1992. Eine bestehende Unterhaltspfändung ist in eine Abtretung gewandelt worden, jedoch liegt hierbei noch 1 Vorpfändung vor. Es bleibt abzuwarten, ob es zu Zahlungen auf den Forderungsbetrag kommt. Insofern ist der Vollstreckungsfall ebenfalls auf dem aktuellen Stand der Bearbeitung.

Es bestehen weitere **4 Forderungen** aus der Zeit **Anfang bis Mitte der Neunziger Jahre**, die jedoch alle jeweils **deutlich unter 1.000 EUR** liegen, insofern haben wir diese Fälle **nicht weiter geprüft**.

Da die neu installierte Software über die Möglichkeit verfügt, **Debitoren-Kontoauszüge** zu erstellen, ist eine Sichtung zum **aktuellen Stand der Forderungen** auch im Einzelfall nunmehr möglich. Die **Datenpflege** der Stammdaten für die Debitorenkonten (früher Personenkonten) erfolgt **zentral** mit einer **durchgehenden Pflegephilosophie**, die frühere Doppelerfassungen (z.B. andere Schreibweisen u.ä.) nun verhindert. Dies erleichtert das **Forderungsmanagement** deutlich, gibt höhere Sicherheit bei der **Durchsetzung von Mahnungen / Vollstreckungen** und signalisiert nach außen eine **stringente Verfolgung von Zahlungsrückständen** durch die Verbandsgemeindekasse, was allgemein zu einer spürbar verbesserten **Zahlungsmoral** beiträgt.

Letztlich sind die **erheblich gesunkenen Fallzahlen und Forderungshöhen** Ausdruck dieser sehr positiven Entwicklung.

Nach Auskunft der Kassenverwalterin werden **Mahnläufe** zurzeit mindestens **10 mal im Jahr** generiert. Nach endgültiger Implementierung der Anwendersoftware soll dieser Zeitraum ggfs. noch verkürzt werden, sodass ein **4-wöchiger Turnus zum Standard** wird.

In Bezug auf die **Vollstreckungstätigkeiten** der Verbandsgemeindekasse bescheinigt das Rechnungsprüfungsamt **eine erhebliche Verbesserung der Situation**, die nicht nur auf die Softwareumstellung, sondern **im wesentlichen auf die intensive und ergebnisorientierte Bearbeitung durch den zuständigen Sachbearbeiter** bewirkt worden ist.

Es ergeht lediglich der **allgemeine Hinweis**, dass **Zahlungsrückstände** weiterhin in dieser Intensität verfolgt werden sollen und insbesondere die **Fristen zur Vollstreckungsverjährung** stets Beachtung finden.

4.3 Kassenliquidität

Zur **Aufrechterhaltung der Kassenliquidität** ist auch die Verbandsgemeindekasse Obere Kyll auf **Liquiditätskredite** (Kassenkredite) angewiesen.

Der **Stand** der zurzeit in der Kassenwirtschaft befindlichen Liquiditätskredite beläuft sich ausweislich der Übersicht (TA 414 v. 22.08.2012) auf

14.000.000 EUR

bestehend aus **4 Einzelverträgen**.

Der erste wieder zur Rückzahlung / Umschuldung anstehende Vertrag ist **der Kredit der VoBa Eifel-Mitte** (Nr. 46000730) vom September 2009 in Höhe von **5 Mio. EUR**, dessen Vertragslaufzeit nach 4 Jahren, also im September 2013, endet.

Der **Zins** beträgt für den o.a. Zeitraum **2,61 %** und liegt um rd. 0,45 bis 0,5 % über dem heutigen Zinsniveau.

Ein weiterer Betrag von **3 Mio. EUR** Kreditsumme besteht bei der **Westfälischen Landschaft / Bodenkreditbank** (Nr. 200375801), valutiert im März 2010, mit einer Laufzeit von 5 Jahren, also endfällig im März 2015.

Der **Zinssatz** wurde für ein halbes Jahr mit 0,16 %, für die Restlaufzeit mit 2,49 % festgesetzt. Hieraus ergibt sich nach Zinszahlenmethode ein **Mischzins** über die Gesamtlaufzeit in Höhe von **2,257 %**, was zwar ebenfalls leicht (rd. 0,1 %) über dem heutigen Kurs liegt, dennoch als **günstige Kondition** angesehen werden kann.

Günstigster Kredit ist das von der **Landesbank Schleswig-Holstein** (Nr. 5334190050) ausgereichte Darlehen mit ebenfalls **3.000.000 EUR** Kapitalsaldo bei einer Laufzeit von knapp 4 Jahren, valutiert seit Juni 2010 mit Ablaufzeit im März 2014.

Auch hier ergibt sich ein **Mischzins** (aufgrund Berücksichtigung eines Disagio-Betrages i.H.v. **4.653,33 EUR / 0,4 % Courtage**), der unter Berücksichtigung der Laufzeit, dem Nominalzinssatz von 1,808 % sowie der Abzinsung für die zu Laufzeitbeginn fällige Courtage über die Gesamtlaufzeit bei **1,43 %** liegt und damit eine **sehr günstige Kondition** darstellt.

Neu hinzu gekommen ist 2010 ein Betrag von **3.000.000 EUR**, dessen Vertrag die Rückzahlung zum 31.12.2013 vorsieht. Darlehensgeber ist die **Kreissparkasse Vulkaneifel** (Kreditnr. 600414304). Der Zinssatz ist mit **2,16 %** vereinbart.

Der **Zugangsbetrag** wurde entsprechend im **Konto „Liquiditätskredite“ Nr. 32522101** verbucht.

Ergänzend zu den o.a. Liquiditätsverstärkungen ist mit den Hausbanken (Sparkasse und Volksbank) für die **Girokonten** der Verbandsgemeindekasse ein **Kontokorrentrahmen** in Maximalhöhe von **8,5 Mio. EUR** vereinbart worden.

Die **Zinssätze** für die Inanspruchnahme dieser Kontokorrent-Kredite sind **ungleich höher** als bei den o.a. Kassenkrediten. Sie dienen der **kurzfristigen Beweglichkeit** der Kasse und sind daher auf diesen Zweck zu beschränken.

Sofern sich zeigt, dass sich in Anspruch genommene Kontokorrent-Kredite **kurzfristig** nicht mehr unter eine bestimmte Grenze zurückführen lassen, ist für diesen Betrag der Abschluss eines Kassenkreditvertrages ratsam.

Ausweislich der derzeitigen (Staffel-)Konditionen für die Kontokorrent-Kredite sollten diese vornehmlich über das **Konto bei der Kreissparkasse** geführt werden, da der Zinssatz bei Inanspruchnahme ab 500.000 EUR **günstiger** liegt, als der bei der Volksbank Eifel-Mitte e.G.

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass beim Liquiditätsmanagement darauf zu achten ist, dass der in der **Haushaltssatzung** der Verbandsgemeinde festgeschriebene **Maximalbetrag** der Kassenkredite nicht überschritten werden darf.

Die Festschreibung des **Höchstbetrages von 20 Mio. EUR** per Haushaltssatzung ist ausweislich unserer Sichtung der Darlehensnachweise im Jahr 2010 **bisher stets eingehalten** worden.

Für 2011 und 2012 sind in der jeweiligen Haushaltssatzungen **Höchstgrenzen von 30 Mio. EUR festgesetzt** worden, hinzu kommt die **Ermächtigung für die VG-Werke** mit 0,5 Mio. EUR.

Der Nachweis zu den Kassenkrediten ist als Anlage 14 beigefügt und Bestandteil dieses Berichtes.

Stichprobenprüfung Mittelabrufe:

Im Rahmen der Sportanlagenförderung Rheinland-Pfalz wurde die **Umgestaltung und Sanierung der Zentralsportanlage der Verbandsgemeinde Obere Kyll** in Jünkerath mit Landeszuwendungen gefördert.

In den Zuwendungsbescheiden des Landes vom 01.06.2010 und 21.04.2011 wurden 2 Teilbeträge (140.000,- und 25.000,- EUR) **aus Kassenmitteln 2012** zur Verfügung gestellt. Die letzte Rechnung der Maßnahme datiert (ausweislich des Verwendungsnachweises vom 21.05.2012) vom 16.12.2011.

Mithin hätten die o.a. Zuwendungen bereits **Anfang 2012** abgerufen werden können.

Im Zuge der obigen Prüfungsfeststellung weisen wir darauf hin, dass bei Kommunen (insbesondere bei Kassen mit Einsatz von Liquiditätskrediten) auf **möglichst frühzeitigen Abruf verfügbarer Kassenmittel** Wert zu legen ist.

Wir bitten um **künftige Beachtung**.

4.4 Kassensicherheit

Die **Verwahrung von Bargeld und Wertgegenständen** erfordert stets Beachtung der inneren und äußeren **Kassensicherheit**.

Höchste Festsetzungsschwelle zur Verwahrung von Bargeld-Werten im Haus der Verbandsgemeindeverwaltung ist die **Barkasse der Verbandsgemeindekasse** bei einem Höchstbetrag von **3.000 EUR**.

Die Verwahrung der Summe bedarf eines „Geld- oder Wertschranks / Tresors“ im Sinne des Einheitsblattes „VDMA 24992“ (Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbauer) der **Sicherheitsstufe A**, um den Barbestand bei Einbruch / Diebstahl ausreichend versichern zu können.

Der in der Kasse aufgestellte Wertschrank **erfüllt diese Vorgabe** ausreichend.

Weitere Bargeld-Bestände im Hause sind die Nebenkassen „Gebührenkasse Ordnungsamt“ und „Portokasse Kfz-Zulassungsstelle“.

Auch für diese Kassen steht ein hinreichend dimensionierter **Wertschrank** zur Verfügung.

Der **äußeren Kassensicherheit** wird ausweislich unserer Prüfung **hinreichend Rechnung getragen**. Ergänzend ergeht der allgemeine Hinweis, dass die Barbestände **stets gesichert** aufzubewahren sind, insbesondere dann, wenn der/die verantwortlichen Mitarbeiter/innen die Büroräume, auch kurzfristig, verlassen.

Zur Gewährleistung der **inneren Kassensicherheit** ist der Erlass einer **Dienstanweisung** sowie die Benennung eines/r Verantwortlichen (Kassenverwalters/in) geboten. Diese/r hat zu gewährleisten, dass Kassenbewegungen, insbesondere durch autorisierte Mitarbeiter/innen, stets zeitnah aufgezeichnet werden und die Kasse regelmäßig abgestimmt werden kann.

Die/Der Kassenverwalter/in trägt die **Verantwortung** für die lückenlose Dokumentation, Belegführung, Sicherheitsaspekte und turnusmäßige Abrechnung der Kasse.

Soweit von uns geprüft, werden die o.g. **Voraussetzungen umfassend erfüllt**. Eine **Dienstanweisung** für die Verbandsgemeindekasse / Barkasse **liegt vor**.

Die Kassen werden ausweislich unserer Prüfung **mit der gebotenen Sorgfalt und Sicherheit** geführt. Das **Vier-Augen-Prinzip** bei Stornierungen / Auszahlungen wird beachtet. Dies gilt **auch** für die Zahlbarmachung **im unbaren Geldverkehr**, z.B. bei Überweisungsaufträgen (Bankkarte mit PIN und Gegenzeichnung durch zweite/n Mitarbeiter/in) und bei Verwendung von Schecks.

Allgemeiner Hinweis: Auf die Einhaltung der **einschlägigen Sicherheitsbestimmungen** ist stets zu achten.

4.5 Örtliche Kassenaufsicht

Die Ausübung der **örtlichen Kassenaufsicht** ist originäre Angelegenheit des **Büroleiters**, zugleich **Leiter der Zentralabteilung**.

Mit Schreiben vom 08.06.2010 ist der Büroleiter, Herr Arno Fasen, zum Kassenaufsichtsbeamten bestellt worden.

Die Verpflichtung zur regelmäßigen örtlichen Kassenprüfung ergibt sich aus den Vorschriften des **§ 26 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) i.V.m. den Vorschriften der Dienstanweisung** für die Finanzbuchhaltung der Verbandsgemeindekasse Obere Kyll.

Ausweislich der vorgelegten **Prüfungsniederschriften** vom 28.06. und 20.12.2011 wurde die Verbandsgemeindekasse örtlich geprüft.

Darnit wurde auch 2011 der Vorschrift Rechnung getragen, bei **Ausscheidens der/des Kassenverwalters/in** eine örtliche Prüfung durchzuführen. (Wechsel zum 01.05.2011).

Die Prüfung 2011 erstreckte sich schwerpunktmäßig auf die Bereiche

- **Bestandsaufnahme**
- **Kassenliquidität**
- **Wertgegenstände und**
- **Forderungsmanagement**

Hinsichtlich der **Feststellungen** zur Kassenbestandsaufnahme wird auf Punkt 3.1 und zum Forderungsmanagement auf Punkt 4.2 dieses Berichtes verwiesen.

Aufgrund des **Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG)** werden die Bücher der VGV Obere Kyll ab dem Haushaltsjahr 2009 nach den Regeln der **Doppischen Buchführung** für Gemeinden geführt. Ab dem 01.01.2009 gilt damit bei der VGV Obere Kyll die **neue Gemeindehaushaltsverordnung**.

Diese sieht den Erlass folgender **Dienstanweisungen** vor:

- DA über die Grundsätze der internen Leistungsbeziehungen (§ 4 Abs. 10 GemHVO),
- DA über Art und Umfang der Kosten- und Leistungsrechnung (§ 12 Abs. 3 GemHVO),
- DA zur Regelung der Befugnisse zur sachlichen und rechnerischen Feststellung (§ 25 Abs. 3 GemHVO),
- DA über die örtliche Prüfung der Zahlungsabwicklung (§ 26 Abs. 4 GemHVO),
- DA über die Sicherung des Buchungsverfahrens (§ 28 Abs. 13 GemHVO),
- DA über den Umgang mit Zahlungsmitteln und Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen (§ 29 Abs. 1 GemHVO),
- Durchführung der Inventur (§ 31 Abs. 5 GemHVO).

Allgemeiner Hinweis: Die bisherige **Gemeindekassenverordnung**, die die wichtigsten Regelungen für den Kassenbetrieb enthielt, ist durch § 63 Gemeindehaushaltsverordnung (neu) **aufgehoben** worden. Der Erlass einer neuen Gemeindekassenverordnung ist nicht beabsichtigt. Soweit sich noch **Regelungslücken** ergeben, die nicht durch die vorstehend aufgeführten Dienstanweisungen abgedeckt sind, oder sich **Änderungsbedarf aufgrund des Systemwechsels** „Datev / INFOMA“ ergibt, sind diese durch die Erlass einer weiteren **Dienstanweisung** abzudecken bzw. bestehende Dienstanweisungen sind an die neue Rechtslage anzupassen.

Zurzeit besteht **eine allgemeine „Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung der Verbandsgemeinde Obere Kyll“** in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 03.03.2010.

Zudem ist eine **„Dienstanweisung für Handvorschüsse und Einnahmekassen (Geldannahmestellen) der Verbandsgemeinde Ober Kyll“** am 01.04.2008 erlassen worden. Ihr angefügt sind 2 Listen (Anlagen 1 und 2 zur DA), in denen die ständig eingerichteten Handvorschüsse und Einnahmekassen aufgelistet sind.

Den Kassenbezeichnungen sind die Handvorschuss-Höhen bzw. die Maximalbeträge angefügt, sowie die Verantwortlichen Sachbearbeiter/innen.

Ausweislich der Sammlung der **Niederschriften über die örtlichen Kassenprüfungen** ergab unsere Durchsicht folgenden **Stand der Kassenprüfungen**:

Handvorschuss / Kasse	Prüfung 2011	Prüfung 2012
KFZ-Zulassung (Portokasse)	28.07.2011	10.05.2012
Graf-Salentin-Schule Jünkerath	16.09.2011	14.05.2012
Grundschule Lissendorf „Am Möschelberg“	22.09.2011	21.05.2012
Grundschule Stadtkyll „St. Josef“	06.09.2011	25.05.2012
Kindergarten Hallschlag „Wirbelwind“	30.09.2011	31.05.2012
Haus der Jugend, Jünkerath	(Handvorschuss aufgelöst) *	
Hallenbadkasse Jünkerath	(Handvorschuss aufgelöst) *	
KFZ-Zulassung (Gebührenkasse)	28.07.2011	10.05.2012
Freibadkasse Stadtkyll	06.09.2011	12.07.2012

Feststellungen:

1. Der Vorschuss bei der **Grundschule Stadtkyll** ist in der Akte mit 2 x 100,- EUR angegeben. In der Liste ist ein Betrag von 100,- EUR verzeichnet. Grund ist, dass aufgrund eines **Einbruch-Diebstahls** in der Schule einer der beiden 100-EUR-Bestände entwendet worden ist. Ein Vorgang in den Akten der Kassenverwalterin gibt über den Vorfall näher Auskunft.
2. (*) Die Handvorschuss-Beträge der **Kassen „Haus der Jugend“** und **„Hallenbad Jünkerath“** sind ordnungsgemäß wieder zurückgeführt worden. Der Vorschuss von 150,- EUR (Haus der Jugend) wurde am 20.01.2010 wieder auf Konto 01612000 vereinnahmt, der Betrag der Hallenbadkasse (200,- EUR) in 3 Teilbeträgen:

30.09.2003:	68,47 EUR
02.10.2003	130,00 EUR
13.02.2004	1,53 EUR
3. Auf **Anlage 1 zur Dienstanweisung** ist der Handvorschuss „150,- EUR“ bei der Portokasse KFZ-Zulassung gestrichen und handschriftlich durch den Betrag **„250,- EUR“** ersetzt worden. Tatsächlich dürfte es sich hier aber um die Aufstockung der **Gebührenkasse** bei der KFZ-Zulassung handeln. Die Anlage 1 müsste folglich wieder korrigiert und der neue Betrag in Anlage 2 nachgetragen werden.

Ausweislich unserer Prüfung sind die erforderlichen örtlichen Kassenprüfungen durchgeführt und ordnungsgemäß dokumentiert worden.

Ansonsten ergab sich für uns aus den Prüfungsniederschriften **kein erweiterter Handlungsbedarf**.

4.6 Verwahrgelass

Die **Verwahrung von Wertgegenständen** (Verwahrgelass), zusätzlich von Barmitteln, erfolgt in den Wertschränken

1. der **Verbandsgemeindekasse** und
2. des **Ordnungsamtes** / Bürgerbüros bzw. der Kfz-Zulassungsstelle.

Zu 1) Im Verwahrgelass der VG-Kasse werden insbesondere folgende **Wertgegenstände** verschlossen aufbewahrt:

- **Bürgschaftsurkunden**
- **Sicherungsscheine für Schließenanlagen**
- **Kfz-Briefe**
- **Microfiches aus dem Personenkonten- und Sachbuch-Bereich**
- **Dienstsiegel**
- **Bankkarten**
- **Schließfach-Schlüssel**
- **Sparbücher**
- **Pfandsiegelmarken und**
- **Scheckvordrucke**

Über die jeweiligen Bestände werden **Bestands- und Überwachungslisten** geführt, die über Einlieferungszeitpunkt, Grund und Auslieferungszeitpunkt Auskunft geben und die Herkunft und den Verbleib des jeweils eingelieferten Gegenstandes dokumentieren.

Ein- und Auslieferung erfolgen mittels **Anordnung**.

Die **Bestände der folgenden Wertgegenstände** wurden **vollständig** geprüft:

- a) **Kfz-Briefe**
- b) **Sicherungsscheine**

Zu a) Die Bestände der **Kfz-Briefe** wurde aufgrund letztem Bericht **vollständig abgeglichen**. **Differenzen** zwischen dem Bestand und der Überwachungsliste haben sich **nicht ergeben**.

Die Bestände sind folglich von der VG-Kasse **geprüft und aktualisiert worden**. **Übereinstimmung** zwischen Bestand und Überwachungsverzeichnis ist **hergestellt**.

Das Verzeichnis ist diesem Bericht als Anlage 15, Seiten 1 bis 5 beigelegt.

Zu b) Über die **Verwahrung der Sicherungsscheine** wird ebenfalls ein Verzeichnis unter dem Aktenzeichen V3 geführt.

Das Verzeichnis ist diesem Bericht als Anlage 16 beigelegt.

Es wurde geprüft, ob der **Bestand an Sicherungsscheinen** mit dem Verzeichnis übereinstimmt.

Ausweislich unserer Prüfung ergab sich, dass der **Sicherungsschein LJGH (Nr. V3/2 des Verzeichnisses)** zwischenzeitlich **ausgeliefert** wurde (21.11.2011) Auslieferungsanordnung lag vor.

Bei Verwahrgegenstand **V3/12 (Sicherungskarte DOM 505254 für die Schlüsselanlage des Kindergartens Jünkerath)** fehlte die Karte. Dem Vorgang war ein Vermerk „wird geprüft 11.01.12“ beigeschrieben. Der **Vorgang ist weiter zu verfolgen**.

Ansonsten ergab die Liste mit dem Bestand Übereinstimmung.

Zu 2) Die Verwahrung von Wertgegenständen im **Wertschrank des Ordnungsamtes** erfolgt getrennt in 2 Fächern.

Das **Fach 1 des Ordnungsamtes** enthält folgende Wertgegenstände:

- **Blanko Kinder-Reisepässe**
- **Dto. vorläufige Personalausweise**
- **Dto. vorläufige Reisepässe**
- **Pass-Aufkleber**
- **Bestellkarten für Produkte der Bundesdruckerei**
- **Den Kassenbehälter der Gebührenkasse, sowie**
- **Fertiggestellte Reisepässe und Personalausweise zur Abholung**

Der **Stornierungsschlüssel** für die Registrierkasse ist mittlerweile bei Herrn Diederichs bzw. Herrn Hilgers in Verwahrung.

Das **Fach 2 der Kfz-Zulassung** enthält:

- **div. Blanko-Vordrucke im Kfz-Wesen**
- **Blanko-Zulassungsbescheinigungen Teil I und II**
- **Dto. rote Kfz-Scheine**
- **Dto. internationale Zulassungen**
- **6 Dienstsiegel (4 Stck. Einwohnermeldeamt, 2 Stck. Zulassungsstelle)**
- **Siegelmarken (TÜV / Zulassung)**
- **Fertig ausgestellte Fahrerlaubnisse zur Abholung**
- **Den Kassenbehälter der Portokasse**
- **Das EC-Karten-Lesegerät, sowie**
- **Eine Postbankcard mit PIN-Brief**

Bei der **Postbankcard** handelt es sich um eine **auf ladbare Geldkarte**, die der Abwicklung von Briefwahl-Porto und Paketgebühren dient. Hintergrund ist, dass Pakete in Jünkerath nicht mehr zur Auslieferung angenommen werden und diese nun nach Stadtkyll gebracht werden müssen.

Die Karte wird mittels **Auszahlungsanordnung** mit einem **Verfügungsbetrag** geladen, dieser Bestand kann mithilfe der **PIN-Nummer** bei der Post aktiviert werden. Die Karte hat **keine EC-Funktion**, Transferaktionen und / oder **bare Abhebungen** vom Konto der VG-Kasse sind **nicht möglich**.

Unsere Prüfung beschränkte sich auf die **Sichtung der Verwahrung** der o.g. Wertgegenstände; auf weitergehende Bestandsaufnahme wurde verzichtet. Ausweislich dieser Sichtung erfolgt die Verwahrung der Wertgegenstände **geordnet und mit der gebotenen Sorgfalt**.

4.7 Anlagebuchhaltung / Sonstige Prüffelder

A) Anlagebuchführung:

Die **Anlagebuchführung** ist in der Verbandsgemeindeverwaltung **als „zentrale Anlagebuchhaltung“ organisiert** worden. **Vorzug** dieser Organisationsform ist, dass alle **Eingangsbuchhaltungen** in der Finanzabteilung **nach gleichen Maßstäben** erfasst werden und die **Unterscheidung nach Aufwands- und Investitionsbuchung sichergestellt** ist.

Die Anlagen

- **Anlagenspiegel**
- **Forderungsspiegel und**
- **Verbindlichkeitspiegel**

lassen sich bereits aus der Software generieren, werden jedoch noch im Rahmen der Praxiserfahrung in ihrer Gestaltung verfeinert.

Im Verbindlichkeitspiegel sind einzig die aufgenommenen **Darlehen** noch nicht enthalten, da diese im **Kredit-Verwaltungsprogramm „MZins“** erfasst sind.

B) Sonstige Prüffelder:

1. Für die Verbandsgemeindeverwaltung wird eine **„Dienstanweisung für das Finanzwesen der VG Obere Kyll“** ausgefertigt. Die DA lag uns in einer Entwurfs-Fassung vom 01.06.2011 vor.
2. Anfang Juli d.J. wurde durch die Presse verlautbar, dass ein **Gewerbsteuerermessbescheid** des Finanzamtes für den Zuständigkeitsbereich der Verbandsgemeindeverwaltung Linz nicht bearbeitet worden ist. Unklar ist, ob die VG den Messbescheid überhaupt erhalten hat.
Für dessen Umsetzung zum Gewerbesteuerbescheid ist aufgrund **abgelaufener Festsetzungsfrist** (§ 171 Abs. 10 AO) inzwischen Verjährung eingetreten.

Der Verbandsgemeindekasse bzw. einer der verbandsangehörigen Gemeinden ist hierdurch ein Ertragsausfall in Höhe von rd. 1 Mio. EUR entstanden, weshalb zwischen der Verbandsgemeindeverwaltung und der Landesregierung derzeit strittig ist, wem und in welcher Weise die ursächlichen Versäumnisse hierfür zuzurechnen sind.

Tatsächlich geben die **Finanzämter** aufgrund der dort in 2008 vorgenommenen Softwareumstellungen **keine Kontrolllisten mehr** für die Kommunalverwaltungen aus, anhand derer diese überprüfen können, ob alle ergangenen Messbescheide in ihren Steuererwaltungen abgearbeitet worden sind. (Dies erfolgt nur noch für die Grundsteuermessbescheide).

Der o.a. Fall hat die Einrichtung einer **Arbeitsgruppe** ausgelöst, die vom Gemeinde- und Städtebund sowie dem Finanzministerium eingerichtet worden ist und das Ziel verfolgt, eine Systematik zu erarbeiten, die fortan den **lückenlosen Abgleich** zwischen erlassenen Messbescheiden und deren Abarbeitung in den kommunalen Steuerämtern gewährleisten soll.

Vor diesem Hintergrund ist der Rechnungshof Rheinland-Pfalz an die kommunalen Rechnungs- und Gemeindeprüfungsämter herangetreten, die ordnungsgemäße Bearbeitung und Umsetzung von Gewerbesteuermessbescheiden in ihren Zuständigkeitsbereichen zu **überprüfen**, bzw. überprüfen zu lassen.

Dabei fordert der Rechnungshof die Rechnungs- und Gemeindeprüfungsämter in Zusammenarbeit mit den Kommunalaufsichten auf, den Kommunalverwaltungen in ihren Zuständigkeitsbereichen die möglichen Folgen nicht bearbeiteter Messbescheide aufzuzeigen und diese aufzufordern, ihre Gewerbesteueranlagen in der Form zu überprüfen, dass diese **anhand vollständiger Listen aller Gewerbetreibenden** die für diese durchgeführten **Gewerbesteueranlagen ab 2008** plausibilisiert.

In Zweifelsfällen sollen die zuständigen Finanzämter um Auskunft ersucht werden.

Bis zum Vorliegen eines Kontrollsystems durch die o.a. Arbeitsgruppe hält der Rechnungshof es für erforderlich, diese Überprüfungen durchzuführen, um **Steuerausfälle zu vermeiden**.

Die entsprechende **Prüfung bei der Veranlagungsstelle** der Verbandsgemeinde Obere Kyll hat **bereits stattgefunden**. Dabei konnte **1 Fall** eruiert werden, der noch innerhalb der Festsetzungsfrist lag. Die Verwaltungsleitung wird dem RPA hierüber noch separat berichten.

3. Die **Übertragung der früheren kameralen Rücklagen** in die Buchhaltungssystematik der **Doppik** haben wir wie folgt festgestellt:
 - **Zweckgebundene Rücklagen** wurden als „**Sonderposten**“ passiviert.
 - **Grabnutzungsentgelte** wurden ebenfalls in „**Sonderposten**“ erfasst (Auflösung).
 - **Beträge für die Pflege von Ehrenfriedhöfen und Kriegsgräber** sind als „**Verbindlichkeiten**“ verbucht worden.
 - **Vermächtnisse** wurden, soweit ihnen Zweckbindung zugrunde lag, als „**Sonderposten**“ passiviert, ansonsten in das Konto „**sonstige Verbindlichkeiten**“ eingebucht.
 - **Restbeträge zur Drainageunterhaltung** (Jagdgenossenschaften) sind ebenfalls als „**Verbindlichkeiten**“ passiviert worden.

- **Vorauszahlungen auf Jagdpachtbeträge** sind entweder auf „**Verbindlichkeiten**“ gebucht oder als „**passiver Rechnungsabgrenzungsposten**“ erfasst worden.
- **Nutzungsentgelte der Windkraftbetreiber** wurden als „**Verbindlichkeiten**“ gebucht.
- Das **Vermächtnis für das Gemeindehaus Jünkerath** ist als „**Anzahlung auf Sonderposten**“ passiviert worden.

Unsere Prüfung diesbezüglich hat ergeben, dass die o.a. ehemaligen kameralen Rücklagearten unseres Erachtens in die **dafür vorgesehenen Bilanzpositionen übernommen** worden sind.

4. Zum Start des Jahres 2011, nach dem **Systemwechsel DATEV / INFOMA** ergab sich um den 12.01.2011 im **Zahlweg „BANK01“** (Kreissparkasse) eine **Bestandsdifferenz von 10.123,75 EUR**. Der Betrag erklärte sich als Differenz aus der **Auflösung und Übertragung des Postbank-Girokontos** sowie daraus, dass **Rücklastschriften nachträglich eingebucht** wurden (Abweichung „Schwebeposten“).

4. Prüfungsergebnis / Prüfungsbemerkungen / Hinweise

A) Beanstandungen:

Die durchgeführte Prüfung ergab **keinen Anlass zu Beanstandungen**.

B) Prüfungsbemerkungen:

Aus der Prüfung heraus werden folgende **Prüfungsbemerkungen mit Handlungsbedarf** angebracht:

Zu Punkt 3.3: Insgesamt lassen die **Überwachungslisten** folglich die erforderliche **rechnerische Richtigkeit, Sorgfalt und Übersichtlichkeit** vermissen, weshalb das Rechnungsprüfungsamt empfiehlt, entweder auf Führung der Listen per **Excel-Tabelle** umzusteigen (hier jedoch Problem „Quittungs-Unterschrift“), oder neue Überwachungslisten zur weiteren händischen Eintragung herzustellen, die alle Platzhalter / Spalten für die erforderlichen Informationen enthalten.

Bei der relativ geringen Frequentierung der Portokasse (rd. 30 Zahlungsvorgänge pro Jahr) ist eine **einwandfreie und saubere Notierung der Geschäftsvorfälle** gefordert.

C) Hinweise:

Die zu den Punkten 2, 4.2, 4.3, 4.4 und 4.5 (Feststellung zu Nr. 3) angebrachten **allgemeinen Hinweise sind zu beachten**.

Prüfungsergebnis:

Die diesem Bericht zugrunde liegende **Prüfung** wurde gem. obiger Berichterstattung **auf Schwerpunkte beschränkt**.

Besonderen Wert hat das Rechnungsprüfungsamt bei dieser Prüfung auf die **Handlungen in der Umstellungsphase DATEV / INFOMA** gelegt. **Ausweislich unserer Prüfungen** erkennen wir dahingehend, dass der **größte Teil der Probleme in der Verwaltung der Hauptkasse durch den Systemwechsel ausgeräumt** werden konnte oder diese derzeit in zeitlich eng aufeinanderfolgenden Abständen behoben werden, indem **praktikable Lösungen in Abstimmung mit dem Systemhaus erarbeitet** und umgesetzt werden.

Die Leitung der Verbandsgemeindeverwaltung, als auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Finanzverwaltung haben deutlich gemacht, dass mit der Wahl der neuen **Anwendersoftware** auch mit dem hierfür verantwortlich zeichnenden **Systemhaus ein kompetenter Partner** gewonnen wurde, der die bestehenden, zum Teil seit langem existenten Probleme in der Finanzverwaltung **terminlich zuverlässig und fachlich versiert** lösen kann.

Das **Rechnungsprüfungsamt** erkennt die damit verbundenen **Leistungen der Verbandsgemeindeverwaltung** ausdrücklich an und kann die erarbeiteten **Ergebnisse im Rahmen dieser Prüfung bestätigen**.

Die für die Prüfung **erforderlichen Unterlagen** wurden uns **rechtzeitig und vollständig zur Verfügung gestellt**, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erteilten bereitwillig **alle gewünschten Auskünfte**. **Vollständigkeitserklärungen** wurde uns seitens der Kassenvorwallerinnen erteilt (Anlagen 7 und 13).

In Bezug auf die **Prüfungsbemerkung zu B)** ist **Handlungsbedarf** angezeigt. Das GPA empfiehlt, dass die aufgeführte Empfehlung nach eigener Intention in absehbarer Zeit umgesetzt wird.

Eine schriftliche Stellungnahme zu diesem Prüfungsbericht wird als **nicht erforderlich** erachtet.

Daun, den 21.09.2012.



(Naab)
-KVR-

Kreisverwaltung Vulkaneifel
-Rechnungs- & Gemeindeprüfungsamt

Anlagen

Abgleich der Finanzmittelkonten mit den Finanzmittelbeständen zum 22. AUG. 2012
Verbandsgemeindekasse Obere Kyll

1. Stand der Finanzmittelkonten

Tagesabschluss-Nr.: 414

	Haushaltsjahr		Unterschied
	2012		
	Einzahlungen	Auszahlungen	
€			
Kasse			
Postbank			
KSK	37.114.221,23	36.783.406,00	330.815,23
Volksbank			
Summe	37.114.221,23	36.783.406,00	330.815,23

2. Finanzmittelbestände

Konten	1	2	3	4	5
	Bestand	abzgl. Ungebuchte Einzahlungen	zuzügl. Ungebuchte Auszahlungen	Schwebeposten Gegenbuch	Buchungs- bestand
	€				
KSK Vulkaneifel Kto.-Nr. 3503000 Auszug Nr. 160 v. 21.08.2012	283.136,56	-911,90	112,00	-11.269,89	271.066,77
Volksbank Kt.-Nr. 6000730 Auszug Nr. 164/5 v. 21.8.2012	8.013,93	-434,44	0,00	-8.404,45	-824,96
Postbank Köln Kt.-Nr. 81620506 (aufgelöst)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Sparbücher (Kauttionen / Sicherheitsleistungen) 00001 bis 00026	58.405,61	0,00	0,00	0,00	58.405,61
Barkasse Hauptkasse Bestand v. 22.08.2012	2.432,23	-264,42	0,00	0,00	2.167,81
Summe					330.815,23

Summe 1 (Kassensollbestand)	330.815,23 €
Summe 2 (Kassenistbestand)	330.815,23 €
Unterschied (Kassenüberschuss/Kassenfehlbetrag)	<u>0,00 €</u>

Zusammensetzung der Schwebeposten:

KSK Vulkaneifel	Volksbank Eifel-Mitte eG
210,49	-7.862,41
7,00	-542,04
7,00	
7,00	
10,00	
10,00	
81,67	
1.200,00	
-65,00	
-12.452,72	
-285,33	
-11.269,89	-8.404,45

Kassenprüfungs-Niederschrift

BVL 3

für Porto- und Nebenkassen

über die am **22.08.2012** durchgeführte Prüfung
bei der **Barkasse der Hauptkasse VGV Obere Kyll**

Anwesend waren:

als Prüfer: Herr Naaß, Herr Marxen
als Kassenverwalter/in: Frau Gertrud Schmitz

I. Ermittlung des Kassen-Sollbestandes:

Haushaltsjahr: 2012

Kassenbestand beim letzten Tagesabschluss:	2.167,81 €
zzgl. neue Umsätze:	264,42 €
entspricht neuem Soll-Bestand:	2.432,23 €
abzgl. Ungebuchte Einnahmen:	0,00 €
zuzgl. ungebuchte Ausgaben:	0,00 €
Kassensollbestand:	2.432,23 €

II. Ermittlung des Kassen-Istbestandes

Anzahl:	Stückung:	Summe:
	Scheine a 500 €	0,00 €
	Scheine a 200 €	0,00 €
5	Scheine a 100 €	500,00 €
26	Scheine a 50 €	1.300,00 €
12	Scheine a 20 €	240,00 €
15	Scheine a 10 €	150,00 €
13	Scheine a 5 €	65,00 €
33	Münzen a 2 €	66,00 €
27	Münzen a 1 €	27,00 €
25	Münzen a 0,50 €	12,50 €
50	Münzen a 0,20 €	10,00 €
40	Münzen a 0,10 €	4,00 €
60	Münzen a 0,05 €	3,00 €
58	Münzen a 0,02 €	1,16 €
57	Münzen a 0,01 €	0,57 €
1	Münz-Rollen zu 2,- € a 50,00 €	50,00 €
	Münz-Rollen zu 1,- € a	0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,50 € a	0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,20 € a	0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,10 € a	0,00 €
1	Münz-Rollen zu 0,05 € a 2,50 €	2,50 €
	Münz-Rollen zu 0,02 € a	0,00 €
1	Münz-Rollen zu 0,01 € a 0,50 €	0,50 €
	Postwertzeichen a	0,00 €
	Postwertzeichen a	0,00 €
	Postwertzeichen a	0,00 €

Kassenistbestand: 2.432,23 €

III. Soll- / Ist-Vergleich / Ergebnis:

Kassen-Soll-Bestand nach Ziffer I:	2.432,23 €
Kassen-Ist-Bestand nach Ziffer II:	2.432,23 €
Überschuss:	0,00 €
Fehlbetrag:	0,00 €

IV. Prüffeststellungen:

siehe beiliegenden Prüfungsbericht

Jünkerath , den **22.08.2012**

gez. G. Schmitz
 (Kassenverwalter/in)

(Naaß)
 (Prüfungsamt)

(Marxen)
 (Prüfungsamt)

Tagesabschluss

Filter: Reg. Tagesabschluss-Kopf Nr.: 414

Sortierung Bankkonto

Abgleich Bankkonten/Finanzrechnung für Tagesabschlussnr. 414, Abschlussdatum 22.08.12, erstellt am/um 22.08.12 / 10:36:00

Bankkonto	Name BLZ	Bankkontonummer	Buchungsbestand bisher	Tagessaldo	Buchungsbestand	Schwebeposten	Kontostand	Schwebeposten nach Stichtag
BANK000001	Kreissparkasse Vulkaneifel		269.866,77	1.200,00	✓ 271.066,77 ✓	✓ -11.269,89	282.336,66	✓ 0,00
	58651240	3503000			✓	✓		✓
BANK000002	Volksbank Eifel Mitte		-282,92	-542,04	✓ -824,96 ✓	-8.404,45	7.579,49	✓ 0,00
	58691500	6000730			✓	✓		✓
BANK000003	Postbank Köln		0,00	0,00	✓ 0,00 ✓	0,00	0,00	✓ 0,00
	37010050	81620506			✓	✓		✓
BANK000004	Transferkonto nur für Aufrechnungen		0,00	0,00	✓ 0,00 ✓	0,00	0,00	✓ 0,00
					✓	✓		✓
BANK000005	Verrechnungsbank		0,00	0,00	✓ 0,00 ✓	0,00	0,00	✓ 0,00
					✓	✓		✓
BANK000006	Barkasse		1.816,10	351,71	✓ 2.167,81 ✓	351,71	1.816,10	0,00
SPAR-00001	Sparbuch B1 [REDACTED]		15.021,99	0,00	✓ 15.021,99	0,00	15.021,99	✓ 0,00
	58661901	24006063			✓	✓		✓
SPAR-00002	Sparbuch B2 [REDACTED]		1.032,08	0,00	✓ 1.032,08	0,00	1.032,08	✓ 0,00
	58661901	224006063			✓	✓		✓
5010433								

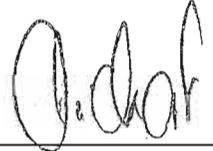
Fortsetzung nächste Seite

ANL. 4

Bankkonto	Name BLZ	Bankkontonummer	Buchungsbestand bisher	Tagessaldo	Buchungsbestand	Schwebeposten	Kontostand	Schwebeposten nach Stichtag
SPAR-00003	Sparbuch C1	[REDACTED]	0,00	0,00 ✓	0,00	0,00	0,00	0,00
	58691500	26000730						
SPAR-00004	Sparbuch D1	[REDACTED]	0,00	0,00 ✓	0,00	0,00	0,00	0,00
	58651240	308425149						
SPAR-00005	Sparbuch D2	[REDACTED]	0,00	0,00 ✓	0,00	0,00	0,00	0,00
	58651240	300088010						
SPAR-00006	Sparbuch E2	[REDACTED]	513,30	0,00 ✓	513,30	0,00	513,30 ✓	0,00
	58651240	308969070						
SPAR-00007	Sparbuch G2	[REDACTED]	247,91	0,00 ✓	247,91	0,00	247,91 ✓	0,00
	58651240	304010192						
SPAR-00008	Sparbuch F1	[REDACTED]	1.934,12	0,00 ✓	1.934,12	0,00	1.934,12 ✓	0,00
	58691500	27605301						
SPAR-00009	Sparbuch F2	[REDACTED]	9.599,53	0,00 ✓	9.599,53	0,00	9.599,53 ✓	0,00
	58651240	300126497						
SPAR-00010	Sparbuch H1	[REDACTED]	516,85	0,00 ✓	516,85	0,00	516,85 ✓	0,00
	58651240	304009368						
SPAR-00011	Sparbuch H2	[REDACTED]	5.218,95	0,00 ✓	5.218,95	0,00	5.218,95 ✓	0,00
	58651240	300134053						
SPAR-00012	Sparbuch K2	[REDACTED]	6.046,91	0,00 ✓	6.046,91	0,00	6.046,91 ✓	0,00
	58651240	300047669						

Bankkonto	Name BLZ	Bankkontonummer	Buchungsbestand bisher	Tagessaldo	Buchungsbestand	Schwebeposten	Kontostand	Schwebeposten nach Stichtag
SPAR-00013	Sparbuch M1	[REDACTED]	0,00	0,00 ✓	0,00	0,00	0,00	0,00
	58651240	308965904						
SPAR-00014	Sparbuch M2	[REDACTED]	0,00	0,00 ✓	0,00	0,00	0,00	0,00
	58651240	300032034						
SPAR-00015	Sparbuch M3	[REDACTED]	1.003,51	0,00 ✓	1.003,51	0,00	1.003,51	0,00
	58651240	300124963						
SPAR-00016	Sparbuch P1	[REDACTED]	253,38	0,00 ✓	253,38	0,00	253,38	0,00
	58651240	300084373						
SPAR-00017	Sparbuch S2	[REDACTED]	0,00	0,00 ✓	0,00	0,00	0,00	0,00
	58651240	300078300						
SPAR-00018	Sparbuch S4	[REDACTED]	0,00	0,00 ✓	0,00	0,00	0,00	0,00
	58651240	300124997						
SPAR-00019	Sparbuch W1	[REDACTED]	782,81	0,00 ✓	782,81	0,00	782,81	0,00
	58651240	300134186						
SPAR-00020	Sparbuch K 3	[REDACTED]	810,86	0,00 ✓	810,86	0,00	810,86	0,00
	58651240	300148657						
SPAR-00021	Sparbuch L1	[REDACTED]	0,00	0,00 ✓	0,00	0,00	0,00	0,00
	58651240	300115801						
SPAR-00022	Sparbuch C2	[REDACTED]	3.902,41	0,00 ✓	3.902,41	0,00	3.902,41	0,00
	58651240	3000142684						

Bankkonto	Name BLZ	Bankkontonummer	Buchungsbestand bisher	Tagessaldo	Buchungsbestand	Schwebeposten	Kontostand	Schwebeposten nach Stichtag
SPAR-00023	Sparbuch T1	[REDACTED]	4.221,00	0,00 ✓	4.221,00	0,00	4.221,00 ✓	0,00
	58651240	300162351						
SPAR-00024	Sparbuch M4	[REDACTED]	500,00	0,00 ✓	500,00	0,00	500,00 ✓	0,00
	58651240	300166204						
SPAR-00025	Sparbuch A1	[REDACTED]	5.000,00	0,00 ✓	5.000,00	0,00	5.000,00 ✓	0,00
	58651240	300167350						
SPAR-00026	Sparbuch A2	[REDACTED]	1.800,00	0,00 ✓	1.800,00	0,00	1.800,00 ✓	0,00
	58651240	300168275						
Summe Bankkonten			329.805,56	1.009,67	330.815,23	-19.322,63	350.137,86	0,00
Summe Finanzrechnung					330.815,23			
davon Einzahlungen Finanzrechnung					37.114.221,23			
davon Auszahlungen Finanzrechnung					-36.783.406,00			
Differenz Summe Bankkonten - Summe Finanzrechnung					0,00			

Aufgestellt: Jünkerath, den 22.08.12	Gesehen: Jünkerath, den	Gesehen: Jünkerath, den
Kasse  	RPA	Kassenaufsichtsbeamter

ANL 5

		Kontonummer	erstellt am	Auszug	Blatt
Volksbank Eifel Mitte eG		BLZ:58691500	6000730	21.08.12 07:55	164 1
54595 Prüm					
BU-TAG	VORGANG	letzter Auszug vom 20.08.12		SALDO ALT	EUR
20.08.	[REDACTED]	LN	20 17992 1000 001	12.057,35+	228,17+
Ref.-Nr.: 22307062820 EZV					
X 20.08.	NACHTTRESOREINZAHLUNG	Freibad Stadtkyll		1.236,50+	
X 20.08.	NACHTTRESOREINZAHLUNG	Freibad Stadtkyll		3.134,00+	

Verbandsgemeinde Obere Kyll
Rathausplatz 1
54584 Jünkerath

BIC GENODED1PRU
IBAN DE43 5869 1500 0006 0007 30

FIL:060 K O N T O A U S Z U G Kontokorrent
Bank-St-Nr: 10/653/00045
ZWISCHENSALDO 16.656,02+

		Kontonummer	erstellt am	Auszug	Blatt
Volksbank Eifel Mitte eG		BLZ:58691500	6000730	21.08.12 07:55	164 2
54595 Prüm					
BU-TAG	VORGANG				
20.08.	NACHTTRESOREINZAHLUNG	Freibad Stadtkyll		1.912,00+	
20.08.	[REDACTED]	05-16614-1000-001		18,43+	
20.08.	[REDACTED]	54589		225,75+	
20.08.	[REDACTED]	20-14242-1000-001		102,88+	
20.08.	[REDACTED]	20 14152 1000 01		114,50+	
WASSER+GRUNDSTEUER					
20.08.	[REDACTED]	KASSENZ 20-17622-1000-001		37,50+	
20.08.	[REDACTED]	KZ 01-16999-5000-1		109,33+	
20.08.	[REDACTED]	KZ 09-16999-1000-001		147,25+	
ZWISCHENSALDO				19.323,66+	

		Kontonummer	erstellt am	Auszug	Blatt
Volksbank Eifel Mitte eG		BLZ:58691500	6000730	21.08.12 07:55	164 3
54595 Prüm					
BU-TAG	VORGANG				
20.08.	[REDACTED]	KZ 20-16999-1000-001	Anzahl: 22	11.980,32-	
Nr.: 993003/ 8973					
Datum: 20.08.12 Zeit: 13:34 Anzahl Posten: 22					
UFT-1: 6729515613000997367 UFT-2 6729515613000997375					
20.08.	[REDACTED]			104,10+	
AKTENZEICHEN					
2012/00935-20765					
20.08.	[REDACTED]	Ref.-Nr.: 20993000099	ONB	67,75+	
KASSENZ. 20-I589I-IOOO-001					
I5.8.I2 WASSER/ ABWASSEREN TGELE, [REDACTED]					
Ref.-Nr.: 93342580357 EZV					
20.08.	[REDACTED]	14-18882-1000-001		64,30+	
Ref.-Nr.: 20080007903 ONB					
ZWISCHENSALDO				7.579,49+	

		Kontonummer	erstellt am	Auszug	Blatt
Volksbank Eifel Mitte eG 54595 Prüm		BLZ:58691500	6000730	21.08.12 07:55	164 4
BU-TAG	VORGANG				
21.08.	[REDACTED] 15502-MAG-004649 Abschlag Holz				150,00+
21.08.	[REDACTED] KASSEN/Z. 20-19032-1000,-00 1 / M. 08/12 / Ref.-Nr.: 14190122008 EZV				187,25+
21.08.	[REDACTED] KASSEN/Z. 11-19032-1000,-0 01 M. 08/12 / Ref.-Nr.: 14190142008 EZV				49,82+
21.08.	[REDACTED] KASSENZ. 09-15891-IOOO-001 I5.8.I2 GRUNDBESITZABGABEN, [REDACTED]				21,27+
21.08.	Wert: 23.08. DTA-Einreichung	Ref.-Nr.: 93342580358 EZV	Anzahl: 1		26,10+
ZWISCHENSALDO					8.013,93+

		Kontonummer	erstellt am	Auszug	Blatt
Volksbank Eifel Mitte eG 54595 Prüm		BLZ:58691500	6000730	21.08.12 07:55	164 5
BU-TAG	VORGANG				
	CP VR-PAY VG OBERE KYLL JÜN				
	Ref.-Nr. 6590942043	Ref.-Nr.: 23400180553	EZV		
SALDO NEU EUR					8.013,93+

la 22/08/12

Wir bilden aus: Bankkauffrau/Bankkaufmann - bis zum 7.9.12 bewerben für 2013

*Schw poleu
VODA.
7.862.41-
542.04-
8.404.45**

ANL. 6

Bankleitzahl: 58651240
SWIFT-BIC: MALADE51DAU
IBAN: DE07586512400003503000

Kontoinhaber
Verbandsgemeinde Obere Kyll

Konto
3503000

Kontoauszug 160
erstellt am 21.08.2012

Seite
4 von 5

20.08	20.08.12	Zahlungseingang 58651240 / 398917 [REDACTED] 09-15733-1000-001	[REDACTED]	28,98
21.08	21.08.12	Zahlungseingang 54510067 / 60303677 [REDACTED] KASSENZEICHEN	20-10139-1000-001	211,00
21.08	21.08.12	Zahlungseingang 37010050 / 244836502 [REDACTED] WASSER,ABWASSER ENTGELTE KA	SSENZ.20/15092/1000/001	148,00
21.08	21.08.12	Zahlungseingang 12030000 / 1005141963 [REDACTED] KASSEN ZEICHEN 20 11479 100 T 2012	0 001 WASSER ABWASSER AUGUS	85,25
21.08	21.08.12	Zahlungseingang 12030000 / 1005141963 [REDACTED] KASSEN ZEICHEN 13 11479 100 UGUST 2012	0 002 GRUNDBESITZABGABEN A	45,62
21.08	21.08.12	Zahlungseingang 30150200 / 1004050827 [REDACTED] KZ.20-13218 1000-001 WASSER		57,25
21.08	21.08.12	Zahlungseingang 30550000 / 623876 [REDACTED] 20-11365-1000	14-11365-1000-001 SCHOENFELD GEMEINDEABGABEN	163,60
21.08	21.08.12	Zahlungseingang 35450000 / 1420470377 [REDACTED] WASSER-ABWASSERENTGELTE KZ.20-19303-1000-001	2012 -3-	38,75
21.08	21.08.12	Zahlungseingang 35450000 / 1420470377 [REDACTED] GRUNDBESITZABGABEN 2012 -3- K.-Z. 09-19303-1000-001	[REDACTED]	11,43
21.08	21.08.12	Zahlungseingang 39050000 / 15024169 [REDACTED] 20-22305-1000-1		63,00
21.08	21.08.12	Zahlungseingang 42050001 / 218013469 [REDACTED] 06-19225-4010-001 MOBILHEI	MSTEUER V. 01.01.-31.12	38,00
21.08	21.08.12	Zahlungseingang 58651240 / 256362 [REDACTED] 2011/01063		50,00
21.08	21.08.12	Lastschrift 60050101 / 7401512994 [REDACTED] 13/DAU-OL30/3 160812		-112,00
Endsaldo dieses Kontoauszugs am in EUR 21.08.2012				283.136,56

-RPA- 22/8/12
[Signature]

Anlage zur Prüfungsniederschrift
vom

~~Der/Die~~ Kassenführer/in – ~~Geschäftsführer~~ Herr/Frau Wollenweber
erklärt:

- Alle für die Buchungen geführten Bücher wurden vorgelegt.
- Alle Einzahlungen und Auszahlungen bzw. Geschäftsvorfälle sind in den Büchern eingetragen.
- Alle vorhandenen Kassenmittel sind in der Kassenbestandsaufnahme erfasst, wobei es sich ausschließlich um Kassenmittel handelt, die hier zu verwalten sind.

23/8/12

Datum

Wollenweber

Unterschrift

Kassenprüfungs-Niederschrift

für Porto- und Nebenkassen

ANL 8

über die am **22.08.2012** durchgeführte Prüfung
bei der **Verwaltungsgebührenkasse Ordnungsamt VGV Obere Kyll**

Anwesend waren:

als Prüfer: Herr Naaß, Herr Marxen
als Kassenverwalter/in: Frau Therese Peters

I. Ermittlung des Kassen-Sollbestandes:

		Haushaltsjahr:	2012
	Kassenbestand vom Vortag:		750,30 €
	abzgl. vorangegangene Abrechnung (Abführung an VG-Kasse):		500,30 €
	entspricht Wechselgeld-Vorschuss:		250,00 €
	zzgl. neue Einnahmen:		443,80 €
	zzgl. ungebuchte Einnahme-Belege:		0,00 €
	Kassensollbestand:		693,80 €

II. Ermittlung des Kassen-Istbestandes

Anzahl:	Stückung:			Summe:
	Scheine	a	500 €	0,00 €
	Scheine	a	200 €	0,00 €
1	Scheine	a	100 €	100,00 €
4	Scheine	a	50 €	200,00 €
8	Scheine	a	20 €	160,00 €
4	Scheine	a	10 €	40,00 €
6	Scheine	a	5 €	30,00 €
52	Münzen	a	2 €	104,00 €
40	Münzen	a	1 €	40,00 €
29	Münzen	a	0,50 €	14,50 €
19	Münzen	a	0,20 €	3,80 €
12	Münzen	a	0,10 €	1,20 €
4	Münzen	a	0,05 €	0,20 €
3	Münzen	a	0,02 €	0,06 €
4	Münzen	a	0,01 €	0,04 €
	Münz-Rollen zu 2,- €	a		0,00 €
	Münz-Rollen zu 1,- €	a		0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,50 €	a		0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,20 €	a		0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,10 €	a		0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,05 €	a		0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,02 €	a		0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,01 €	a		0,00 €
	Postwertzeichen	a		0,00 €
	Postwertzeichen	a		0,00 €
	Postwertzeichen	a		0,00 €
	Kassenistbestand:			693,80 €

III. Soll- / Ist-Vergleich / Ergebnis:

Kassen-Soll-Bestand nach Ziffer I:	693,80 €
Kassen-Ist-Bestand nach Ziffer II:	693,80 €
Überschuss:	0,00 €
Fehlbetrag:	0,00 €

IV. Prüffeststellungen:

siehe beiliegenden Prüfungsbericht

Jünkerath, den 22.08.2012

gez. Th. Peters (stv. Kassenverwalter)
 (Naaß) (Prüfungsamt)
(Marxen) (Prüfungsamt)

ANL
9

Verbandsgemeinde
Obere Kyll
Rathausplatz 1
54584 Jünkerath
Tel.: 06597 / 16 0

Datum 21.08.12 15:54 Uhr
Trace-Nr. 004053

Kassenschnitt

Terminal-ID 58059094
Beleg-Nr. 0265 - 0267
Währung EUR
Karte Anzahl EUR
ELU 0 0,00
ELUplus 0 0,00
girocard 3 122,10
Maestro 0 0,00
KN: 0045 0 0,00

Gesamt 3 122,10

Detailkassenschnitt

Karte	Beleg	Betrag
girocard	265	46,60
girocard	266	44,80
girocard	267	30,70

Kassenschnitt
erfolgreich

Verbandsgemeindeverwaltung
Obere Kyll
Rathausplatz 1
54584 Jünkerath
Tel.:+49 6597-160

Hauptgruppen A <X1>
Berichtsebene 1

1 Bar	44	443,80
Summe	44	443,80

Kasse 1 1
22.08.12 11:27

Verbandsgemeindeverwaltung
Obere Kyll
Rathausplatz 1
54584 Jünkerath
Tel.:+49 6597-160

Artikel <X1>
Art.Berichtsebene 1

10030 Öffentliche Beglaubigung	2	20,00
20010 Meldebescheinigung	2	10,00
22080 Kinderreisepass	1	13,00
40010 Gebühr KraftfahrBundesamt	11	5,50
40030 Gebühr KraftfahrBundesamt	4	14,40
40060 keine KBA Gebühr	4	
40070 Anmeldung Kraftfahrzeug	6	244,40
40090 Abmeldung Kraftfahrzeug	10	64,20
40110 Sonstiges KFZ-Gebühr	3	22,30
50070 Gestattung Tag	1	50,00
Summe	44	443,80

Kasse 1 1
22.08.12 11:27

Verbandsgemeindeverwaltung
Obere Kyll
Rathausplatz 1
54584 Jünkerath
Tel.:+49 6597-160

Warengruppen <X1>
Berichtsebene 1

10 Ordnungsamt Bar	2	20,00
20 Meldeamt Bar	3	23,00
40 KFZ Zulassungsstelle Bar	38	350,80
50 Gewerbeamt Bar	1	50,00
Summe	44	443,80

Kasse 1 1
22.08.12 11:27

Verbandsgemeindeverwaltung
Obere Kyll
Rathausplatz 1
54584 Jünkerath
Tel.:+49 6597-160

Verbandsgemeindeverwaltung
Obere Kyll
Rathausplatz 1
54584 Jünkerath
Tel.:+49 6597-160

Artikel <Z1> Art.Berichtsebene 1			
10010	Verwaltungsgebühr	1	5,10
10060	Führungszeugnis	3	23,40
10080	Verwaltungsgebühr	3	15,60
20040	sonstige EMA-Gebühren	2	10,20
21010	Personalausweis u. 24 Jahre		
		1	22,80
21020	Personalausweis	1	28,80
22020	Reisepass 32 Seiten	1	59,00
40010	Gebühr Kraftfahrbundesamt		
		10	5,00
40020	Gebühr Kraftfahrbundesamt		
		1	2,60
40021	Gebühr Kraftfahrbundesamt		
		2	5,20
40030	Gebühr Kraftfahrbundesamt		
		3	10,80
40031	Gebühr Kraftfahrbundesamt		
		1	3,60
40060	keine KBA Gebühr	3	
40061	keine KBA Gebühr	1	
40070	Anmeldung Kraftfahrzeug	5	211,20
40071	Anmeldung Kraftfahrzeug	2	71,10
40081	Ummeldung Kraftfahrzeug	1	37,10
40090	Abmeldung Kraftfahrzeug	7	37,80
40110	Sonstiges KFZ-Gebühr	4	45,00
40111	Sonstiges KFZ-Gebühr	1	5,10
50020	Ummeldung Gewerbe	1	11,00
60040	Abfallsack - Restmüll	6	12,00
Summe		60	622,40

Kasse 1 1
21.08.12 16:02

Verbandsgemeindekasse Obere Kyll
Rathausplatz 1, 54584 Jünkerath

BETRAG ERH. AM 21. AUG. 2012 = 500,30 EUR

Andreas

Warengruppen <Z1>
Berichtsebene 1

10	Ordnungsamt Bar	7	44,10
20	Meldeamt Bar	5	120,80
40	KFZ Zulassungsstelle Bar	33	312,40
41	KFZ Zulassungsstelle EC	8	122,10
50	Gewerbeamt Bar	1	11,00
60	Sonstiges Bar	6	12,00
Summe		60	622,40

Kasse 1 1
21.08.12 16:02

Verbandsgemeindeverwaltung
Obere Kyll
Rathausplatz 1
54584 Jünkerath
Tel.:+49 6597-160

Hauptgruppen A <Z1>
Berichtsebene 1

1	Bar	52	500,30
2	EC	8	122,10
Summe		60	622,40

Kasse 1 1
21.08.12 16:02

Severik

Kassenprüfungs-Niederschrift

für Porto- und Nebenkassen

ANL. 11

über die am **22.08.2012** durchgeführte Prüfung
bei der **Portokasse im Bürgerbüro / Ordnungsamt VGV Obere Kyll**

Anwesend waren:

als Prüfer: Herr Naaß, Herr Marxen
als Kassenverwalter/in: Frau Therese Peters

I. Ermittlung des Kassen-Sollbestandes:

Haushaltsjahr:	2012
Kassenbestand bei der letzten Abrechnung:	8,89 €
zzgl. vorangegangene Abrechnung (Auffüllung durch Bargeld v. VGV-Kasse):	141,11 €
entspricht Wechselgeld-Vorschuss:	150,00 €
abzgl. neue Ausgaben:	65,25 €
abzgl. ungebuchte Ausgabe-Belege:	0,00 €
Kassensollbestand:	84,75 €

II. Ermittlung des Kassen-Istbestandes

Anzahl:	Stückung:	Summe:
	Scheine a 500 €	0,00 €
	Scheine a 200 €	0,00 €
	Scheine a 100 €	0,00 €
1	Scheine a 50 €	50,00 €
1	Scheine a 20 €	20,00 €
1	Scheine a 10 €	10,00 €
	Scheine a 5 €	0,00 €
1	Münzen a 2 €	2,00 €
1	Münzen a 1 €	1,00 €
1	Münzen a 0,50 €	0,50 €
5	Münzen a 0,20 €	1,00 €
2	Münzen a 0,10 €	0,20 €
1	Münzen a 0,05 €	0,05 €
	Münzen a 0,02 €	0,00 €
	Münzen a 0,01 €	0,00 €
	Münz-Rollen zu 2,- € a	0,00 €
	Münz-Rollen zu 1,- € a	0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,50 € a	0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,20 € a	0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,10 € a	0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,05 € a	0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,02 € a	0,00 €
	Münz-Rollen zu 0,01 € a	0,00 €
	Postwertzeichen a	0,00 €
	Postwertzeichen a	0,00 €
	Postwertzeichen a	0,00 €
Kassenistbestand:		84,75 €

III. Soll- / Ist-Vergleich / Ergebnis:

Kassen-Soll-Bestand nach Ziffer I:	84,75 €
Kassen-Ist-Bestand nach Ziffer II:	84,75 €
Überschuss:	0,00 €
Fehlbetrag:	0,00 €

IV. Prüffeststellungen:

siehe beiliegenden Prüfungsbericht

Jünkerath , den **22.08.2012**

gez. Th. Peters <i>(Kassenverwalter/in)</i>	(Naaß) <i>(Prüfungsamt)</i>	(Marxen) <i>(Prüfungsamt)</i>

Portokosten Rathaus (Barauslagen)

Datum	Empfänger	Grund	Betrag	Bestand
29.06.10		Kassenbarbestand		150,00 €
1 30.6.10		Paket	6,90	
2 06.07.10		Auslandsfaxe	1,20	1,51
3 07.07.10		Auslandsfax	0,60	0,91
09.07.10		?		44,30
4 15.07.10		Paket	6,90	134,40
5 22.07.10		Paket	6,90	127,50
6 01.08.10		Paket	6,90	120,60
7 06.09.10		Päckchen	0,22	120,38
8 9.9.10		Paketgeb.	6,90	113,48
9 10.09.10		Paket	6,90	106,58
10 17.09.10		"	6,90	99,68
11 21.09.10		Paket	6,90	92,78
12 -11-		-11-	16,90	85,88
13 30.09.10		"	6,90	78,98
14 15.10.10		"	13,90	65,08
15 15.10.10		"	4,17	60,91
16 21.10.10		"	6,90	54,01
17 15.11.10		"	6,90	47,11
18 18.11.10		"	16,90	40,21
19 19.11.10		2 Briefe	5,55	34,66
20 1.12.10		Paket	4,10	30,56
21 -11-		-11-	8,40	22,16
22 13.12.10		"	6,90	15,26
23 30.12.10		11 + Sperrgut u.ä.	20,90	
		Kassenbarbestand		15,26
		10. auszahlung		150,-
		halten am	13. JAN. 2011	134,80

Bestand 13. JAN. 2011
p.

150,-

96.
 2010. Betrag Prüfung 2010.

Portokosten Rathaus (Barauslagen)

Datum	Empfänger	Grund	Betrag	Bestand
		1 3. JAN. 2011		150,00 €
	Rest Vorjahr	15,26		
	Zugang 1 3. JAN. 2011	134,80		
		<u>150,06</u>		150,06
1 1 3. JAN. 21		Paket	6,90	143,16 143,16
2 "		" + Sperrgutanlage	26,90	116,26
3 2. 2. 11		Paket	6,90	109,36
4 4. 2. 11		Swiz Paket	6,90	102,46
5 9. 2. 11		" - " -	6,90	95,56
6 16. 2. 11		Paket	6,90	88,66
7 22. 2. 11		Paket	6,90	81,76
8 2. 3. 11		Mad. yel. = 21	1,47	80,29
9 11. 3. 11		Mad. 2. feet	0,55	79,74
10 11. 3. 11		- " -	0,55	79,19
11 22. 3. 11		Paket	6,90	72,29
12 1. 4. 11		"	6,90	65,39
13 6. 4. 11		"	6,90	58,49
14 12. 04. 11		Paket	6,90	51,59
15 13. 04. 11		Postzustellungsurkunde	3,45	48,14
16 20. 04. 11		Nachporto	2,12	46,02
17 22. 04. 11		Nachporto	1,06	44,96
18 7. 5. 11		"	1,06	43,90
19 17. 5. 11		"	1,06	42,84
20 24. 6. 11		Paket	6,90	35,94
		geprüft 28.7.11	Wallerwiler	
1 9. 8. 11		Paket	6,90	29,04
2 23. 8. 11		Paket	6,90	22,14
3 08. 09. 11		Paket	6,90	15,24

Wassenbachbestand 0 8. SEP. 2011 8,89 €

17 SW
Postenwachen Junk 1 4. SEP. 2011 141,11 €

Portokosten Rathaus (Barauslagen)

Datum	Empfänger	Grund	Betrag	Bestand
4. SEP. 2011	Kassenbestand			150,00 €
4. SEP. 2011		Portogebühr Junk	✓ 6,90 ✓	143,10 ✓
4. SEP. 2011		-k- Junk	✓ 6,90 ✓	136,20 ✓
27.09.11		-"- Mülle	✓ 15,30 ✓	120,90 ✓
15.01.12		-k- D	✓ 6,90 ✓	114,00 ✓
02.06.12		-"-	4,10	109,90 ✓
2.3.12		f. Veri-Werke (u. 15. MRZ 2012)	4,10	105,80 ✓
14.03.12		" D S	4,10	101,70 ✓
18.04.12		Expressbef	✓ 14,70 ✓	87,00 ✓
11.5.12		Mayraun (Wier Werke)		+ 8,20 95,20 ✓
		geprüft 10.5.12		Wolkenwider
06.06.12		Portogebühr (Päckchen) 731	✓ 4,10 € ✓	91,10 ✓
04.07.12		Broschüraufträge	✓ 34,5 € ✓	56,60 ✓
27.7.12		Portogebühr 12 PA 2012	✓ 6,90 € ✓	49,70 ✓

Anlage zur Prüfungsniederschrift
vom 22.08.2012
für die POSTO - UND GEBÜHRENKASSE

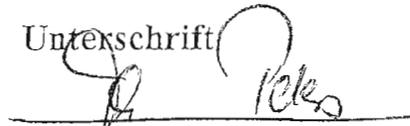
~~Der/Die~~ Kassenführer/in – ~~Geschäftsführer~~ Herr/Frau Therese Peters
erklärt:

- Alle für die Buchungen geführten Bücher wurden vorgelegt.
- Alle Einzahlungen und Auszahlungen bzw. Geschäftsvorfälle sind in den Büchern eingetragen.
- Alle vorhandenen Kassenmittel sind in der Kassenbestandsaufnahme erfasst, wobei es sich ausschließlich um Kassenmittel handelt, die hier zu verwalten sind.

Datum

Jünkrath, 24.08.2012

Unterschrift



Übersicht Kassenkredite

Betrag	Zinssatz	Laufzeit	Rückzahlungstermin	Bank	Kreditnummer	Bemerkungen
5 Mio. €	2,61%	4 Jahre	15.09.2013	Volksbank Eifel Mitte e.G.	46000730	
3 Mio. €	0,16% 2,49%	5 Jahre	30.03.2015	WL Bank AG, Münster	200375801	Der Zinssatz von 0,16% gilt bis zum 30.09.2010. Danach 2,49%.
3 Mio. €	1,808%	4 Jahre	31.03.2014	Investitionsbank Schleswig-Holstein, Kiel	5334190050	zzgl. 0,04 % Courtage (4.653,33 €), fällig sofort)
3 Mio. €	2,160%	3 Jahre	31.12.2013	KSK Vulkaneifel	200404304	

laufende Kreditsumme: 14 Mio. €

Ermächtigungen aus 2010 20 Mio. €
+0,5 Mio. € (Werke)

18.01.2011

~~09.09.2010~~ Dr.

PNL. 14

Verzeichnis-Nr.	Kfz-Brief-Nr. Zul.Besch. II	Eingang	Ausgang	Pol. Kennzeichen	Bezeichnung
V1/36	89 758 310	15.05.1987 ✓		DAU-269 ✓	FFW Stadtkyll, Rüstwagen 1
V1/37	95 851 561	22.12.1987 ✓		DAU-383 ✓	FFW Stadtkyll, TLF 16/25
V1/41	TA 309 164	27.02.1989 ✓		DAU-369 ✓	FFW Gönnersdorf, TSF
V1/45	TB 224 891	01.06.1990 ✓		DAU-225 ✓	FFW Jünkerath, TLF 8/18
V1/48	47 110 844	18.03.1991 ✓	(Brief ist entwertet) ✓	DAU-6182 ✓	OG Jünkerath, Anhänger, ABGEMELDET 11.01.2000
V1/54	88 175 297	19.01.1993 ✓		DAU-320 ✓	FFW Scheid, VW-Kombi
V1/56	TJ 810 738	02.08.1993 ✓		DAU-6029 ✓	Bauhof, Lkw
V1/58	VA 135 535	07.06.1994 ✓		DAU-6269 ✓	Bauhof, Zugmaschine-Ackerschlepper
V1/59	73 959 094	21.10.1994 ✓		DAU-330 ✓	FFW Kerschenbach, TSF - vorher FFW Lissendorf
V1/61	TG 825 553	12.10.1995 ✓		DAU-311 ✓	Feuerwehr-Drehleiter
V1/62		22.02.1996 ✓	10.11.2011 ✓	DAU-6288	Bauhof, Pritschenwagen
V1/64	BD 118 348	30.01.1997 ✓		DAU-251 ✓	FFW Lissendorf, Mehrzweckfahrzeug
V1/67	TR 888 447	17.02.1999 ✓		DAU-6103 ✓	OG Ormont, Zugmaschine-Ackerschlepper (Streudienst)
V1/68	TT 278 224	18.05.2000 ✓		DAU-8503 ✓	FFW Jünkerath, offener Kastenwagen
V1/70	TT 034 382	28.08.2000 ✓		DAU-314 ✓	FFW Feussdorf, TSF

ANL
15

Verzeichnis-Nr.	Kfz-Brief-Nr. Zul.Besch. II	Eingang	Ausgang	Pol. Kennzeichen	Bezeichnung
V1/71	AF 466 113	08.02.2001 ✓		DAU-255 ✓	VG-Werke, Anhänger, Nr.: AF 466113
V1/72	BU 997 798	08.03.2001 ✓		DAU-243 ✓	Bauhof, Kastenwagen
V1/75	TU 569 701	26.09.2001 ✓		DAU-2003 ✓	Anhänger FFW Stadtkyll
V1/76	TS 951 810	22.05.2002 ✓		DAU-206 ✓	Bauhof, Anhänger
V1/77	60 646 282	13.06.2002 ✓		DAU-263 ✓	VG-Werke, Anhänger
V1/79	TW 190 258	29.04.2003 ✓		DAU-246 ✓	OG Gönnersdorf, Ackerschlepper
V1/80	CM 896 154	26.05.2003 ✓		DAU-275 ✓	Wasserwerk, Anhänger/Kipper
V1/81	TW 091 848	07.07.2003 ✓		DAU-2007 ✓	Graf-Salentin-Schule, Ackerschlepper
V1/82	TS 289 094	07.07.2003 ✓		DAU-2016 ✓	OG Jünkerath, Anhänger
V1/83	TW 091 846	07.07.2003 ✓		DAU-2015 ✓	OG Jünkerath, Schlepper
V1/85	DS 884 133	12.05.2004 ✓		DAU-266 ✓	VG-Werke/Wasser, Lieferwagen, Fiat 244D, inkl. Codekarte ✓
V1/86	CS 886 756	12.05.2004 ✓		DAU-2034 ✓	VG-Werke/Abwasser, Lieferwagen, Fiat 244D, inkl. Codekarte ✓
V1/89	CV 102 321	17.03.2005 ✓		DAU-367 ✓	FFW Lissendorf, LF20/16
V1/90	BT 135 491	19.05.2005 ✓		DAU-380 ✓	FFW Lissendorf, MTF
V1/91	TU 787 556	17.06.2005 ✓		DAU-6013 ✓	OG Hallschlag, Ackerschlepper

Verzeichnis-Nr.	Kfz-Brief-Nr. Zul.Besch. II	Eingang	Ausgang	Pol. Kennzeichen	Bezeichnung
V1/92	CB 751 857	18.07.2005 ✓		DAU-399 ✓	Jugendfeuerwehrrbus
V1/93	CY 044 337	19.07.2005 ✓		DAU-6287 ✓	Bauhof, Pritschenwagen
V1/94	UB 568 175	06.12.2005 ✓		DAU-339 ✓	TSF-W Esch
V1/95	UB.249 185	13.03.2006 ✓		DAU-2035 ✓	OG Birgel, Anhänger
V1/96	UF 312 124	05.04.2006 ✓		DAU-356 ✓	FFW Jünkerath, Ford Pkw
V1/97	UF 313 560	28.04.2006 ✓		DAU-252 ✓	OG Hallschlag, offener Kastenwagen
V1/98	UF 313 734	17.05.2006 ✓		DAU-284 ✓	OG Lissendorf, Anhänger
V1/99	DG 919 720	16.04.2007 ✓		DAU-FF 8 ✓	Gerätewagen/Tragspritze FFW Schönfeld
V1/100	DG 926 934	16.04.2007 ✓		DAU-FF11 ✓	Gerätewagen/Tragspritze FFW Auel
V1/101	DH 801 297	16.05.2007 ✓		DAU-OK 998 ✓	VG-Werke, Transporter Mercedes-Benz
V1/102	UP 184 964	05.06.2007 ✓		DAU-OK 990 ✓	Transit Haus der Jugend, Jünkerath
V1/103	UP 184 892	08.06.2007 ✓		DAU-6123 ✓	TLF FFW Hallschlag
V1/104	DD 656 003	25.06.2007 ✓		DAU-OK 999 ✓	Bauhof, LKW Kipper Iveco
V1/105	UU 755 855	27.12.2007 ✓		DAU-BQ 116 ✓	OG Feusdorf, ISEKI Ackerschlepper
V1/106	US 856 482	09.01.2008 ✓		DAU-OK 997 ✓	VG-Werke, VW Caddy

Verzeichnis-Nr.	Kfz-Brief-Nr. Zul.Besch. II	Eingang	Ausgang	Pol. Kennzeichen	Bezeichnung
V1/107	US 856 477	15.01.2008 ✓		DAU-FF 16 ✓	TSF FFW Reuth - Opel
V1/108	DJ 877 121	15.01.2008 ✓		DAU-FF 2 ✓	TSF- W FFW Schüller - Iveco
V1/109	DF 189 223	29.01.2008 ✓		DAU-FF 17 ✓	MLF FFW Birgel - MAN
V1/110	UY 281 888	26.06.2008 ✓		DAU-ST 22 ✓	Jugend- u. Seniorenbus Stadtkyll
V1/111	DM 679 841	19.03.2009 ✓		DAU-FF 12 ✓	MLF Ormont - MAN
V1/112	VD 485 078	27.07.2009 ✓		DAU-OG 22 ✓	Senioren- u. Jugendbus Stadtkyll
V1/113	DS 127 467	02.10.2009 ✓		DAU-OK 996 ✓	Zugmaschine John Deere Bauhof
V1/114	VK 791 979	09.04.2010 ✓		DAU-OK 994 ✓	Anhänger VG-Werke Abwasser "Humbaur"
V1/115	VJ 253 363	22.06.2010 ✓		DAU-FF 54 ✓	FFW Stadtkyll/Ford Transit
V1/116	VG 802 332	15.07.2010 ✓		DAU-A 967 ✓	Schlepper Fendt OG Feusdorf
V1/117	DS 557 632	06.08.2010 ✓		DAU-FF 102 ✓	FW-Fahrzeug Steffeln, Iveco Magirus incl. Code-Karte ✓
V1/118	DS 557 042	01.09.2010 ✓		DAU-FF 50 ✓	FW-Fahrzeug Jünkerath, Iveco Magirus incl. Code-Karte ✓
V1/119	VL 952 238	02.12.2010 ✓		DAU-OK 991 ✓	Hänger Sportplatzpflegegerät
V1/120	VP 062 184	16.01.2011 ✓		DAU-OK 940 ✓	Anhänger "Humbaur", Wasserwerk
V1/121	VQ 888 579	17.08.2011 ✓		DAU-OL 30 ✓	Iseki Zugmaschine Ackerschlepper OG Lissendorf

Verzeichnis-Nr.	Kfz-Brief-Nr. Zul.Besch. II	Eingang	Ausgang	Pol. Kennzeichen	Bezeichnung
V1/122		29.08.2011 ✓		DAU-OK 70 ✓	Bootsanhänger Graf-Salentin-Schule
V1/123	VQ 889 220	15.11.2011 ✓		DAU-OG 33 ✓	Ford Pritschenwagen OG Stadtkyll
V1/124	VM 161 511	15.11.2011 ✓		DAU-OG 11 ✓	Ackerschlepper Iseki OG Stadtkyll
V1/125		11.06.1905 ✓		Betriebserlaubnis ✓	Baubude Bauhof
			- vollständig - !		
					- PPA - 23/08/12

Verzeichnis über Sicherungsscheine und -karten für Schliessanlagen
 FB 1/alles außer Akten Abt.4/Kasse/Aufstellungen/Verzeichnis Schlüssel...

Stand 20.06.2012

Verz.-Nr.	Eingang	Ausgang	Gegenstand	Bezeichnung
V3/2	27.07.1976 ✓	22.12.11	1 Sicherungsschein, LJGH ✓	DOM-Schließanlage, WJL Stadtkyll ✓ → <i>ausgeliefert / PD liegt vor.</i>
V3/5	24.08.2009 ✓		Sicherungsschein Schlechtendahl & Söhne S120.566 ST-C ✓	Bürgerhaus Birgel ✓
V3/6	19.06.1990 ✓		Sicherungsschein ELCA 50174M ✓	Erweiterung Grundschule Stadtkyll ✓
V3/7	30.08.2011 ✓		Sicherungskarte DOM MGKX 01 ✓	Schließanlage Rathaus ✓
V3/10	24.01.1996 ✓		Sicherungskarte, DOM 505245 ✓	Einbruchmeldeanlage des Kindergartens Jünkerath ✓
V3/12	10.01.2001 ✓	✗	Sicherungskarte DOM 505254 ✓	Schlüsselanlage Kindergarten Jünkerath ✓ → <i>Karte fehlt. Versucht, wird geprüft u. 12.11.12</i>
V3/13	01.06.2001 ✓		Sicherungskarte DOM 507909 ✓	Alarmanlage Rathaus, Jünkerath ✓
V3/14	09.08.2001 ✓		Sicherungskarte DOM 312163 ✓	Schließanlage Turnhalle Lissendorf ✓
V3/16	10.06.2005 ✓		Sicherungskarte WINK HAUS DG-CUFK ✓	Freibad Stadtkyll ✓
V3/17	20.02.2006 ✓		Sicherungskarte WINK HAUS DG-EBNF ✓	Schließanlage Grundschule u. Turnhalle Lissendorf - neu ✓
V3/18	03.11.2009 ✓		Sicherungskarten DOM 279226 ✓	Schließanlage FW Jünkerath ✓
V3/19	07.06.2011 ✓		Sicherungskarten DOM 434654 ✓	Fair-Play-Arena Jünkerath ✓
V3/20	31.08.2011 ✓		Sicherungskarten DOM 437530 ✓	Grundschule u. Turnhalle Stadtkyll ✓

ANL.
16